

Q10624 / 47
1916/17

47. Jahresbericht

der

k. k. Staatsrealschule

in

Marburg a. d. Drau.

(1850 als unfeibst. Unterrealschule errichtet, 1870 zur Oberrealschule erweitert.)

Veröffentlicht am Schlusse
des Schuljahres
1916—1917

Inhalt:

Kaiser Franz Josef I. — Kaiser Karl I. { Vom Direktor.
Schulnachrichten. }



Q 10624 | 47,
1916/1917



N 93632

Kaiser Franz Josef I. †

Am 21. November 1916 ist weiland unser allgeliebter und allverehrter Kaiser Franz Josef I. im 87. Jahre Seines schicksalbewegten Lebens und im 68. Jahre Seiner segensreichen Regierung im Schlosse zu Schönbrunn sanft entschlafen.

Was das Reich und wir alle dem edlen Herrscher zu verdanken haben, ist mit knappen, warmen Worten in dem umstehenden Manifeste Seines erlauchten Nachfolgers, Seiner Majestät Kaiser Karls I., ausgesprochen und unseren Studierenden bei der Trauerfeier eingehend vorgeführt worden.

Hier sei nur nochmals auf die vorbildliche Pflichttreue des unvergeßlichen Toten, auf Seine Liebe zur Jugend und Seine Fürsorge für dieselbe hingewiesen.

Und gerade die studierende Jugend unserer Anstalt ist dem gütigen Kaiser zu bleibendem Danke verpflichtet. Auf Sein Mahnwort hin, Regierungsfeste nicht durch kostspielige Veranstaltungen, sondern durch Werke der Wohltätigkeit zu feiern, wurde anlässlich seines fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums der „Franz Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der k. k. Staatsoberrealschule in Marburg“ gegründet, fünfundzwanzig Jahre später aus dem Kapital des Vereines die „Jubiläumsstipendiums-Stiftung“ jährlicher 160 K. geschaffen und mit stolzer Dankbarkeit nennt der Verein weiland Seine Majestät Kaiser Franz Josef I., der ihm im Jahre 1877 den Betrag von 150 fl. ö. W. aus der Allerhöchsten Privatkasse spendete, seinen größten Wohltäter.

Wie ergreifend klingen die Abschiedsworte in Allerhöchstem Testamente:

„Meinen geliebten Völkern sage Ich vollen Dank für die treue Liebe, welche sie Mir und Meinem Hause in glücklichen Tagen, wie in bedrängten Zeiten betätigten. Das Bewußtsein dieser Anhänglichkeit tat Meinem Herzen wohl und stärkte Mich in der Erfüllung schwerer Regentspflicht.“

Und wie innig sein Wunsch:

„Mögen sie dieselben patriotischen Gesinnungen Meinem Nachfolger bewahren!“

Diesen letzten Wunsch zu erfüllen, sei uns allen Herzenspflicht! —



Zur Erinnerung an die Thronbesteigung
Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät
Karl I.

Allerhöchstes Manifest vom 21. November 1916.

An Meine Völker!

Tiefbewegt und erschüttert stehe Ich und Mein Haus, stehen Meine Völker an der Bahre des edlen Herrschers, Dessen Händen durch nahezu sieben Jahrzehnte die Geschicke der Monarchie anvertraut waren.

Durch die Gnade des Allmächtigen, die Ihn in frühen Jünglingsjahren auf den Thron berufen hatte, ward Ihm auch die Kraft verliehen, unbeirrt und ungebrochen durch schwerstes menschliches Leid, bis ins hohe Greisenalter nur den Pflichten zu leben, die Sein hehres Herrscheramt und die heiße Liebe zu Seinen Völkern Ihm vorschrieben.

Seine Weisheit, Einsicht und väterliche Fürsorge haben die dauernden Grundlagen friedlichen Zusammenlebens und freier Entwicklung geschaffen und aus schweren Wirren und Gefahren, durch böse und durch gute Tage Oesterreich-Ungarn durch eine lange und gesegnete Zeit des Friedens auf die Höhe der Macht geführt, auf der es heute im Verein mit treuen Verbündeten den Kampf gegen Feinde ringsherum besteht.

Sein Werk gilt es fortzusetzen und zu vollenden.

In sturmbelegter Zeit besteige Ich den ehrwürdigen Thron Meiner Vorfahren, den Mein erlauchter Ohm Mir in unvermindertem Glanze hinterläßt.

Noch ist das Ziel nicht erreicht, noch ist der Wahn der Feinde nicht gebrochen, die meinen, in fortgesetztem Ansturm Meine Monarchie und ihre Verbündeten niederringen, ja zertrümmern zu können.

Ich weiß Mich eins mit Meinen Völkern in dem unbeugsamen Entschluß, den Kampf durchzukämpfen, bis der Friede errungen ist, der den Bestand Meiner Monarchie sichert und die festen Grundlagen ihrer ungestörten Entwicklung verbürgt.

In stolzer Zuversicht vertraue ich darauf, daß Meine heldenmütige Wehrmacht, gestützt auf die aufopfernde Vaterlandsliebe Meiner Völker und in treuer Waffenbrüderschaft mit den verbündeten Heeren, auch weiterhin alle Angriffe der Feinde mit Gottes gnädigem Beistande abwehren und den siegreichen Abschluß des Krieges herbeiführen wird.

Ebenso unerschütterlich ist Mein Vertrauen, daß Meine Monarchie, deren Machtstellung in der altverbrieften, in Not und Gefahr neu-besiegelten Schicksalsgemeinschaft ihrer beiden Staaten wurzelt, nach innen und nach außen gestählt und gekräftigt aus dem Kriege hervorgehen wird; daß Meine Völker, die sich, getragen von dem Gedanken der Zusammengehörigkeit und von tiefer Vaterlandsliebe, heute mit opferfreudiger Entschlossenheit zur Abwehr der äußeren Feinde vereinen, auch zum Werke der friedlichen Erneuerung und Verjüngung zusammenwirken werden, um die beiden Staaten der Monarchie mit den angegliederten Ländern Bosnien und Herzegowina einer Zeit der inneren Blüte, des Aufschwunges und der Erstarbung zuzuführen.

Indem Ich des Himmels Gnade und Segen auf Mich und Mein Haus, wie auf Meine geliebten Völker herabflehe, gelobe Ich vor dem Allmächtigen, das Gut, das Meine Ahnen Mir hinterlassen haben, getreulich zu verwalten.

Ich will alles tun, um die Schrecknisse und Opfer des Krieges in ehester Frist zu bannen, die schwervermißten Segnungen des Friedens Meinen Völkern zurückzugewinnen, sobald es die Ehre unserer Waffen, die Lebensbedingungen Meiner Staaten und ihrer treuen Verbündeten und der Troß unserer Feinde gestatten werden.

Meinen Völkern will ich ein gerechter und liebevoller Fürst sein. Ich will ihre verfassungsmäßigen Freiheiten und sonstigen Gerechtsame hochhalten und die Rechtsgleichheit für alle sorgsam hüten. Mein unablässiges Bemühen wird es sein, das sittliche und geistige Wohl Meiner Völker zu fördern, Freiheit und Ordnung in Meinen Staaten zu beschirmen, allen erwerbstätigen Gliedern der Gesellschaft die Früchte redlicher Arbeit zu sichern.

Als kostbares Erbe meines Vorfahren übernehme Ich die Anhänglichkeit und das innige Vertrauen, das Volk und Krone umschließt. Dieses Vermächtnis soll Mir die Kraft verleihen, den Pflichten Meines hohen und schweren Herrscheramtes gerecht zu werden.

Durchdrungen von dem Glauben an die unvernichbare Lebenskraft Österreich-Ungarns, beseelt von inniger Liebe zu Meinen Völkern, will ich Mein Leben und Meine ganze Kraft in den Dienst dieser hohen Aufgabe stellen.

Karl m. p.

Koerber m. p.

Die Gedenk- und Ehrentafel für die in dem noch immer wütenden Weltkriege gefallenen, verstorbenen und ausgezeichneten ehemaligen Schüler der Anstalt wird aus den im vorjährigen Jahresberichte angeführten Gründen erst nach Abschluß des gewaltigen, opfervollen Ringens erscheinen.

Hier seien wieder nur kurz die Namen der im Berichtsjahre gefallenen oder verstorbenen jungen Krieger verzeichnet:

14. Cornides Friedrich, Edler von Krempach, Einjährig-Freiwilliger
(Nachtrag von 1915/16),
15. Gassareck August, f. f. Leutnant i. d. Res.,
16. Gollob Hubert, f. f. Leutnant i. d. Res.,
17. Kratochwill Karl, f. u. f. Fähnrich i. d. Res.,
18. Leyrer Silvester, f. u. f. Kadett-Aspirant i. d. Res.,
19. Pestovšek Paul, Einjährig-Freiwilliger,
20. Temm Franz, f. u. f. Oberleutnant i. d. Res.

Neuerdings ersucht die Direktion um recht ausführliche Mitteilungen über die Gefallenen und Ausgezeichneten, um Nachrufe, Berichte, bemerkenswerte Feldpostbriefe und Karten und um Lichtbilder für das Gedenkbuch.

Nach Beendigung des Krieges soll unseren jungen Helden in oder vor der Anstalt in dankbarer Erinnerung ein Denkmal gesetzt werden, für welches bereits Herr Gutsbesitzer Julius von Cornides der Direktion 300 K übermittelt hat. Seinerzeit wird an alle Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte um Spenden für diesen Zweck ergehen.



Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

A. Veränderungen zu Beginn und während des Schuljahres 1916/1917.

a) Durch Abgang:

1. Röd Josef, Dr. Phil., Supplent, wurde zum provisorischen Lehrer an dem Kommunal-Reform-Realgymnasium in Oderberg-Bahnhof ernannt. Er war durch drei Jahre mit großem Pflichteifer und erfolgreich an der Anstalt tätig und hat sich die Zuneigung seiner Schüler und die Wertschätzung seiner Amtsgenossen erworben.
2. Nahrgang Gustav, evangelischer Vikar und Religionslehrer, schied infolge Wiedereintretens des evangelischen Religionslehrers Dr. Ludwig Mahnert, den er während dessen aktiver Militärdienstleistung vertreten hatte, von der Anstalt.
3. Hausmann Franz, Fachlehrer an der hiesigen Mädchenbürgerschule, der im Schuljahr 1915/16 den beurlaubten Professor Artur Hesse teilweise vertrat, und
4. Somrek Josef, Dr. Theol., Professor der Theologie, der seit 26. April 1916 nach dem verstorbenen Professor Johann Markošek den katholischen Religionsunterricht erteilte, haben sich beide durch ihr sehr pflichteifriges, erfolgreiches und kollegiales Wirken verdient gemacht.

b) Durch Eintritt:

Neu bestellt wurden mit dem Erlasse des k. k. steiermärkischen Landes Schulrates vom 24. Oktober 1916, Zahl 3/615/21:

1. Slavič Matthias, Dr. Theol., Professor der Theologie an der f. b. theolog. Diözesanlehranstalt, als supplierender katholischer Religionslehrer,
2. Böhm Alois, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, und
3. Mühlbacher Johann, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, als suppletorische Hilfskräfte.

c) Zum aktiven Militärdienste waren eingerückt:

1. Jörg Josef, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit Landsturm-Oberleutnant im k. k. Schützenregiment Nr. IV, erhielt den Orden der eisernen Krone III. Klasse mit der Kriegsdekoration und den Schwertern, beide Signa laudis mit den Schwertern und das Karl-Truppenkreuz.
2. Kropatschek Wilhelm, k. k. Professor, derzeit k. k. Landsturm-Verpflegsoffizial, erhielt das goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.
3. Pacher Franz, k. k. Professor, k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 51, derzeit Lehrer an der k. u. k. Militär-oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.
4. Reichert Johann, k. k. Professor, derzeit k. u. k. Leutnant bei der 3. schweren Haubitzen-Batterie.
5. Walter Leo, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger, erhielt das Signum laudis und das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration.

6. Scheu Leo, Supplent, derzeit f. u. f. Oberleutnant i. d. R. bei der Train-Division Nr. 2, erhielt das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdécoration.
7. Zöhrer Ernst, Supplent, f. u. f. Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 27, war vom 1. August bis Dezember 1916 zur militärischen Dienstleistung einberufen.
8. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, bis Februar 1917 evangelischer Feldkurat, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

B. Stand im Schuljahre 1916/1917.

Direktor.

1. Bittner Robert, Stadtschulinspektor, Direktor-Stellvertreter der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Prüfungskommissär für die deutsche, französische und englische Sprache, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule und in demjenigen der Haushaltungs- und Frauengewerbebeschule in Marburg, lehrte Englisch in der 7. Klasse (wöchentlich 3 Stunden).

Professoren.

2. Egg Walter, Ph. Dr., Verwalter der Lehrerbücherei, der Jahresberichte und der Lehrmittelsammlung für neuere Sprachen, Vorstand der 1. a Klasse, lehrte Deutsch in der 1. a Klasse, Französisch in der 1. a, 4., 5., 6. und 7. Klasse, Englisch in der 5. Klasse (wöchentlich 26 Stunden).
3. Hesse Artur, VII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in der 3. Klasse (1. Abt.), 4. Klasse (1. Abt.), und in der 5. und 6. Klasse (wöchentlich 12 Stunden).
4. Lang Ferdinand, VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturlehre, Vorstand der 5. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. a und 5. Klasse, Naturlehre in der 3., 4., 6. und 7. Klasse (wöchentlich 20 Stunden).
5. Müller Gustav, Jur. Dr., VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der 6. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in der 1. a, 3., 4., 5., 6. und 7. Klasse, Geographie in der 2. a und 2. b Klasse (wöchentlich 26 Stunden).
6. Neugebauer Leo, f. f. Regierungsrat und Direktor i. R., VI. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Chemie, lehrte Chemie in der 4., 5. und 6. Klasse und leitete im 1. Halbjahr die chemischen Übungen, 1. Abt., (wöchentlich 10, beziehungsweise 12 Stunden).
7. Tschohl Michael, Vorstand der 2. a und 2. b Klasse, lehrte Deutsch in der 2. a und 2. b Klasse, Französisch in der 1. b und 2. b Klasse, Englisch in der 6. Klasse (wöchentlich 22 Stunden).
8. Wehinger Franz, Vorstand der 3. Klasse, Verwalter der Schülerbücherei und der Bücherei des Franz Josef-Vereines, lehrte Deutsch in der 3., 5., 6. und 7. Klasse, Französisch in der 3. Klasse (wöchentlich 18 Stunden).

Katholischer und evangelischer Religionslehrer.

9. Slavic Matthias, Dr. Theol., Professor der Theologie an der f.-b. theologischen Diözesanlehranstalt, lehrte katholische Religion in der 1. bis 7. Klasse (wöchentlich 17+2 Stunden).

10. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, lehrte seit 1. März 1917 evangelische Religion in zwei Abteilungen (wöchentlich 3 Stunden).

Turnlehrer.

11. Trup Anton, Turnlehrer der IX. Rgfl. an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Turnen in der 1. bis 7. Klasse und leitete die militärischen Übungen (wöchentlich 16 Stunden).

Suppletorische Hilfskräfte.

12. Böhm Alois, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, lehrte Deutsch in der 4. Klasse (wöchentlich 4 Stunden).
13. Mühlbacher Johann, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium lehrte Französisch in der 2. a Klasse (wöchentlich 5 Stunden).

Supplenten.

14. Fabian Konrad, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte, Vorstand der 1. b Klasse, lehrte Deutsch in der 1. b Klasse, Geographie in der 1. b Klasse, Naturgeschichte in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 5., 6. und 7. Klasse und leitete die naturgeschichtlichen Übungen (wöchentlich 22+4, im 2. Halbjahre 21+4 Stunden).
15. Gillich Alois, lehrte Freihandzeichnen in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 3. (2. Abt.), 4. (2. Abt.) und 7. Klasse, Schönschreiben in der 1. a und 1. b Klasse und assistierte in der 5. Klasse (wöchentlich 28+3 Stunden).
14. Sadu Emil, Ph. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geometrie, Vorstand der 7. Klasse, lehrte Mathematik in der 2. a, 2. b und 7. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 2. a und 2. b Klasse, darstellende Geometrie in der 5. und 7. Klasse, Geschichte in der 2. a und 2. b Klasse (wöchentlich 24 St.).
17. Zöhrer Franz, Vorstand der 4. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. b, 3., 4. u. 6. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 3. u. 4. Klasse, darstellende Geometrie in der 6. Klasse, Geschichte in der 1. b Klasse (wöchentlich 24, im 2. Halbjahr 23 Stunden).

Nebenlehrer.

18. Piric Matthias, Professor an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Slowenisch in der 2., 3. und 4. Klasse (wöchentlich 8 St.).
19. Köle Roman, Volksschullehrer, Gesangslehrer, erteilte den Gesangsunterricht in drei Abteilungen (wöchentlich 4 St.) und leitete den Kirchengesang beim kath. Schulgottesdienste.
20. Treiber Karl, Fachlehrer an der hiesigen Knaben-Bürgerschule, lehrte Stenographie, 1. und 2. Abteilung (wöchentlich 3 St.).



II. Lehrplan.

Der mit Verordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. April 1909, Z. 14.741, erlassene neue Normallehrplan für Realschulen ist im Jahresberichte 1908/09 (S. 27—48) vollständig abgedruckt, überdies vom k. k. Schulbücherverlage in Wien um den Preis von 30 h zu beziehen.

Die an der Anstalt bestehende Lehrverfassung weicht insofern ab, als in der 2., 3. und 4. Klasse die slowenische Sprache als bedingt obligater Gegenstand gelehrt wird; für die betreffenden Schüler entfällt in den Oberklassen die Verpflichtung zum Besuche des Unterrichtes in der englischen Sprache. Ein Schüler, der sich für den Unterricht im Slowenischen gemeldet hat, muß diesen durch alle Unterklassen besuchen. Dasselbe gilt für das Englische in den Oberklassen.

Nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Februar 1911, Z. 54.699 ex 1910 (L.S.R. vom 18. Februar 1911, Z. 3/971/13) und vom 30. Mai 1911, Z. 21.262 (L.S.R. vom 7. Juni 1911, Z. 971/15) wird der relativ obligate Unterricht in der slowenischen Sprache in der 2. und 3. Klasse in je 3 und in der 4. Klasse in 2 wöchentlichen Stunden erteilt.

Stundenübersicht.*)

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache (Unterr.-Spr.)	4	4	4	4	3	3	4	26
Slowenische Sprache (bedingt obligat)	—	3	3	2	—	—	—	8
Französische Sprache	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache (bed. obl.)	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte	2	2	2	2	3	2	} 3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1		13
Mathematik	3	3	3	4	4	I. Sem. 4 II. Sem. 3	5	26 (25)
Naturgeschichte	2	2	—	} 3	2	I. Sem. 2 II. Sem. 3	3	11 (12)
Chemie	—	—	—		3	3	2	—
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	3	2	3	23
Schönschreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	28 (31)	28 (31)	31 (33)	32 (29)	33 (30)	33 (30)	213 (212)
Evangelische Religion	Unterstufe: 2 St.			Oberstufe: 1 St.			3	

*) In einigen Gegenständen erfuhr infolge der Kriegsverhältnisse die Stundenzahl vorübergehend eine Verminderung, vgl. Kap. IX.

III. Besondere Bemerkungen zu einzelnen Lehrgegenständen.

a) Deutsche Sprache.

V. Klasse. Lesestoff: Proben aus dem Lesebuche.

Hausarbeiten: 1. Die Not als Lehrmeisterin im Daseinskampfe unseres Volkes. 2. Drei Kreuze! Sie bringen viel Freude, aber auch viel Leid. 3. Eise müßt ihr das vollbringen, — Die gelinde Macht ist groß. — Wurzelfasern, wie sie dringen, — Sprengen wohl die Felsen los. 4. a) Schaffende und zerstörende Kräfte auf unserem Erdenrund. 4. b) Die durch das Volkslied schreiten, sind Könige und Helden, milde Frauen und reckenhafte Krieger, sterbende Königsfinder und junge Menschen, die da jubeln in Sonne und Mai.

Schularbeiten: 1. Germanisches Denken und Fühlen in alter Zeit. (Nach dem Hildebrandslied und Walthariliad.) 2. a) Im Wandel der Zeiten. b) Mit vereinten Kräften. 3. a) Altes Sagengut und Einwirkungen einer neuen Zeit im Nibelungenlied. b) Tapferkeit und Treue im Nibelungenlied. 4. Bist du wohl im Kornfeld schon gegangen, — Wenn die vollen Ähren überhangen, — Durch die schmale Gasse darin inmitten — Schlanker Flüsterhalme hingeschritten? — Zwang dich nicht das heimelige Rauschen — Stehn zu bleiben und darin zu lauschen? (Avenarius.) 5. Deutsches Geistesleben im Spiegel der Dichtung bis zur Zeit der Aufklärung. 6. Komm, stolzer Friede!

Franz Wehinger.

VI. Klasse. Lesestoff: Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti. Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell. Gottfried Keller, Das Fähnlein der 7 Aufrechten. Proben aus dem Lesebuche.

Hausarbeiten: 1. 's ist Heimatluft, die dran hangen blieb, — Und manches treue Gedenken, — Manch heißes Gebet, manch große Lieb' — Ruht zwischen den kleinen Geschenken. (Kernstock, „Liebesgaben“.) 2. Tröpflein muß zur Erde fallen, — Muß die zarten Blümchen legen, — Muß mit Quellen weiter wallen, — Muß das Fährlein auch ergehen, — Muß im Bach die Mühle schlagen, — Muß im Strom die Fische tragen: — Und wo wären denn die Meere, — Wenn nicht erst das Tröpflein wäre. 3. Stadt und Land. 4. Das Zeitalter der Maschine.

Schularbeiten: 1. a) Vogelfiel, Schiffsfiel. b) Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft — Und freundestreue prüft man meist im Sturm. 2. Der Ehrbegriff in Lessings „Minna von Barnhelm“. 3. Auch können wir dem Vaterlande nicht auf gleiche Weise dienen, sondern jeder tut sein Bestes, je nachdem Gott es ihm gegeben. (Goethe.) 4. Vielgestaltiges Leben auf unserem Planeten. 5. a) Egmont, Alba, Wansen in ihrem Verhältnisse zum Volke. b) Egmont als Held, als Staatsmann, als Mensch. 6. Vergeßt mir die ruhmlosen Helden nicht. (Kernstock.)

Franz Wehinger.

VII. Klasse. Lesestoff: Schiller, Jungfrau von Orleans, Wallenstein, Braut von Messina. Goethe, Hermann und Dorothea. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Proben aus dem Lesebuche.

Hausarbeiten: 1. a) Drei Gnaden gab der Himmel uns — In dieser Welt voll Not: — Sie nennen sich das Ideal — Die Liebe und der Tod. (Rosegger.) b) Stahl vom Schwert, soll dieser Becher — Vot frohen Glückes sein, — Segnet Friede euch und Wein. — Ruft zur Wehr die Heimatserden, — Muß der Becher wie der Zecher — Wieder Schwert und Streiter werden. (Rosegger.) 2. Deutsche Treue in Sage und Geschichte. 3. Das höchste Wunder unter allen, — Das Meisterwerk in Raum und Zeit, — Das ist das Herz in seinem Wallen. 4. Poesie und Technik.

Schularbeiten: 1. a) Krieg und Frieden nach der Beurteilung in Schillers „Wallenstein“. b) May und Thella. 2. Im Strome der Zeit. 3. Allgemein Menschliches in Goethes „Hermann und Dorothea“. 4. Degen und Feder. 5. Was kündest du für feste mir? Sie lieb' ich nicht; — Erholung reichet Müden jede Nacht genug. — Des echten Mannes wahre Feier ist die Tat! (Goethe.) 6. Reifeprüfungsaufgaben.
Franz Wehinger.

Redeübungen.

a) Deutsch.

V. Klasse. Über Scheffels „Eckhard“ (Brunner, Hanke, Hulka, Roschler, Sevčnik, Schetina, Zahlbruckner). Hagenbeck (Hanke, Sevčnik). Ein Gasangriff (Oborny).

VI. Klasse. Der Suezkanal (Schneider). Rosegggers „Peter Mayr“ (Tschech). Der englische Posträuber in seiner Jugend (Tschech).

VII. Klasse. „Käthchen von Heilbrom“ (Hauswirth). Über Erwin Rosens „Die Fremdenlegion“ (Hetschel). Etwas über den Anfang bei Soldatenliedern (Höfer). Monolog aus „Wilhelm Tell“ (Höfer). Gedanken über die Musikdramen Richard Wagners (Marik). Das Volkslied als Zeuge gesunder Volkskraft (Mitrović). „Der blonde Eckbert“ von Tieck (Voit). Das Märchen von Gockel, Hinkel und Gackeleia (Wiesler).

b) Geschichte und Geographie:

V. Klasse. Alexander der Große (Maier). Caesar; Kolonisation (Kofot). Lehenswesen (Roschler). Römische Kultur (Zahlbruckner).

VI. Klasse. Die Großmachtstellung der Vereinigten Staaten (Schneider, Volk).

VII. Klasse. Die deutsche Polen- und Judenfrage im 19. Jahrhundert (Hetschel). Osterreich-Ungarn vom Jahre 1848—1867; Osterreich-Ungarns Verfassungskämpfe (Hetschel). Etwas über deutsche Sprache und Schrift (Mitrović). Am Sedantage (Volk).

.....

IV. Freigegegenstände.

Gesang. 1. Abteilung (Schüler der 1. Klasse; wöchentlich 2 Unterrichtsstunden). Singlehre: Kenntnis der Töne und Noten; Tonbildung und Aussprache; Takt und Tempo; die Haupttonleiter in Dur und die gebräuchlichsten Durtonarten; die Haupttonleiter in Moll und einige Molltonarten; Tonstufen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Sibys Chorliederbuch für die österr. Mittelschulen; Messlieder; im zweiten Halbjahre Mitwirkung der tüchtigsten Sänger beim vierstimmigen Chorgesange. — 2. Abteilung (Schüler der 2. u. 3. Klasse; wöchentlich 1 Unterrichtsstunde). Fortsetzung der Singlehre: Die Tonarten in Dur und Moll; Beziehungen der Tonarten zu einander; Basschlüssel; chromatische Tonfolgen; gebrochene Akkorde; Übungen zur Stimmbildung und Aneignung eines schönen Vortrages; zweistimmige Lieder; Mitwirkung beim vierstimmigen Chorgesang; Grundlage der Melodiebildung; Motiv, Thema, einfache Liederform. Aus der Harmonielehre die wichtigsten Drei-, Vier- und Fünfklänge. Fortschreiten der Stimmen bei Dreiklangverbindungen. Aus der Musikgeschichte die größten Meister der Tonkunst. — 3. Abteilung (Schüler der 3. bis 7. Klasse, bisweilen vereinigt mit der 2. und guten Sängern der 1. Abteilung; wöchentlich eine Stunde). Anweisung zum Zusammensingen und zum süngemäßen, schönen Vortrage, gelegentliche Hinweise auf musikalische Formen und die Geschichte der Musik. Vierstimmiger Chorgesang, kirchliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Sammlungen.

Stenographie. 1. Abteilung, wöchentlich zwei Stunden: Wortbildung, Wortfözung, Lese- und Schreibübungen nach Diktaten und dem Lesebuche; Privatlektüre. — 2. Abteilung, wöchentlich eine Stunde: Satzfüzung, Schreib- und Leseübungen nach dem Diktat und dem Lesebuche; Privatlektüre. Treiber.

Naturgeschichtliche Übungen. V. Klasse (2 Stunden wöchentlich): Mikroskopierübungen: Zelle, Gewebe, Sporenpflanzen, Blütenpflanzen. Im Sommer Bestimmungsübungen. — VI. Klasse (2 Stunden wöchentlich): Mikroskopierübungen: Gewebelehre, niedere Tierwelt. Sezierübungen: Käfer, Frosch, Schlangen, Eidechse, Sperber, Krebs. Fabian.

Chemisch-praktische Übungen. 1. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich, nur im 1. Halbjahre. Neugebauer.

.....

V. Reifeprüfungen.

1. Im Herbsttermine 1916.

Bei der am 22. September 1916 unter dem Vorstände des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg abgehaltenen Reifeprüfung wurde der Prüfling, ein Externist, mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

2. In außerordentlichen Terminen.

Bei diesen vorzeitigen Reifeprüfungen, die alle unter dem Vorstände des Direktors der Anstalt stattfanden, wurde im Sinne des k. k. Min.-Erlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, von den schriftlichen und mündlichen Prüfungen abgesehen.

Die Beratungen betrafen:

a) bereits eingerückte Schüler, die einen militärischen Studienurlaub erhalten hatten: am 7. November 1916 1 Prüfling, am 19. Dezember 1916 2 Prüflinge, am 10. Februar 1917 2 Prüflinge, am 17. Februar 1917 1 Prüfling, am 27. Februar 1917 2 Prüflinge, am 3. April 1917 1 Prüfling;

b) Schüler, die im Februar oder März 1917 zum aktiven Militärdienst einrücken mußten: am 10. Februar 1917 1 Prüfling, am 3. März 1917 11 Prüflinge.

Von diesen 21 Prüflingen, durchwegs öffentlichen Schülern, erhielten 6 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

3. Im Sommertermine 1917.

a) Eigene Schüler.

Am 22. Juni unterzogen sich die noch verbliebenen 8 öffentlichen Schüler und 1 hospitierende Privatistin der unter dem Vorstände des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg vorgenommenen Reifeprüfung; 2 öffentliche Schüler und die Privatistin erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 4 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

b) Zöglinge der hiesigen k. u. k. Militäroberrealschule.

Eaut Erlasses des k. k. Min. für Kultus und Unterricht vom 30. Jänner 1917, Z. 2106 (L. S. R. Erl. vom 12. Februar 1917, Z. 3/1327/1) haben vom Schuljahr 1916/17 an die sich zur Ablegung einer Reifeprüfung meldenden Zöglinge der k. u. k. Militäroberrealschule in Marburg die Reifeprüfung an der k. k. Staatsoberrealschule in Marburg unter denselben Bedingungen abzulegen, wie sie den Reifeprüflingen der k. u. k. Militäroberrealschule in Mährisch-Weißkirchen für die Ablegung der Reifeprüfung an der k. k. Staatsrealschule im ersten Wiener Gemeinde-Bezirk zugestanden wurden.

Zu der Reifeprüfung im Sommertermine 1917 meldeten sich 38 Zöglinge, von denen 4 nach den schriftlichen Prüfungen zurücktraten. Bei der vom 23. bis zum

28. Juni unter dem Voritze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten 8 Prüflinge ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 10 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 10 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 4 auf ein halbes, 2 auf ein ganzes Jahr reprobiert.

Übericht über die Ergebnisse der Reifeprüfungen im Schuljahre 1916/17:

	Herbsttermin 1916		A.-o. Termine 1916/17	Sommertermin 1917			Summe
	Öffentl. Schüler	Externe	Öffentl. Schüler	Öffentl. Schüler	Privatistinnen	Externe	
Reif mit Auszeichnung . . .	—	—	6	2	+1	8	8+1 (8)
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	—	—	13	4	—	10	17 (10)
Reif mit Stimmenmehrheit .	—	(1)	2	2	—	10	4 (11)
Reprobiert auf ein halbes Jahr	—	—	—	—	—	4	(4)
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	—	—	—	—	—	2	(2)
Summe . . .	—	(1)	21	8	+1	(34)	29+1 (1+34)

Verzeichnis der approbierten eigenen Zöglinge.

Nummer	Name	Geburtsort, & aterland	Vollendetes Lebensjahr	Studien- bauer	Von sämtl. Appro- bierten erklärten sich zuzuwenden der (dem)
1	Baumgartner Josef ³⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Bahndienste
2	Copetti Josef ²⁾	Marburg, Steiermark	19	9	Bahndienste
3	Dermouh Robert ²⁾	Bölkermarkt, Kärnten	21	8	unbestimmt
4	*) Diermayr Walter ²⁾	Friedau, Steiermark	19	8	Technik
5	Fuchs Robert ²⁾	Andritz b. Graz, Steiermark	19	8	Bankdienste
6	Gabršček Metod ⁴⁾	Görz, Küstenland	17	7	Technik
7	*) Grögl Adolf ¹⁾	Rottenberg, Steiermark	19	7	Hochsch. f. Bodenk.
8	*) Hauswirth Josef ²⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
9	Hefšček Julius ³⁾	Gills, Steiermark	18	7	k. u. k. Kriegsmarine
10	*) Slawaček Raimund ⁴⁾	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Bankdienste
11	Höfer Karl ³⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
12	Kocpek Gottfried ²⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
13	Ladstätter Josef ²⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
14	Lorenzon Anton ⁴⁾	Fiume, Ungarn	18	7	Technik
15	*) Marik Josef ³⁾	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Technik
16	*) Melcher Karl ²⁾	Kreuzdorf, Steiermark	19	7	Technik
17	*) Mitrovic Erich ²⁾	Bischofteinitz, Böhmen	18	7	Technik
18	Mlinaritsch Franz ¹⁾	Brunndorf b. Marb., Stmk.	19	7	Technik
19	Murschek Josef ²⁾	Marburg, Steiermark	19	7	Postdienste
20	Neber Andreas ⁴⁾	Szabadka, Ungarn	17	7	Technik
21	*) Pachole Adolf ⁴⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Bahndienste
22	Pflanzl Josef ⁴⁾	Deutsch-Feistritz, Steiermark	18	7	Bahndienste
23	Schedl Karl ¹⁾	Trienz, Tirol	19	8	unbestimmt
24	Segalla Viktor ²⁾	Rakeh, Krain	19	7	Technik
25	Travan Josef ⁴⁾	Görz, Küstenland	17	7	Technik
26	Voit Bruno ³⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Bankdienste
27	Vollmaier Alexander ²⁾	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Technik
28	Wagner Richard ⁴⁾	Graz, Steiermark	19	8	Bahndienste
29	*) Wiesler Mathilde (hospitierende Privatistin) ⁴⁾	Windischgraz, Steiermark	19	7	Pharmazie
30	Zabavnik Ferdinand ²⁾	Graz, Steiermark	18	7	Technik

*) Reif mit Auszeichnung. ¹⁾ Im 1. Halbjahre. ²⁾ Im 2. Halbjahre, ³⁾ Am 3. März 1917. ⁴⁾ Im Sommertermin 1917.

Bei den am 8., 9., 11., 12. Juni 1917 vorgenommenen schriftlichen Prüfungen waren folgende Arbeiten auszuführen:

I. Aufsätze aus der deutschen Sprache.

1. Zu unsres Lebens oft getrübteten Tagen — Gab uns ein Gott Ersatz für alle Plagen, — Daß unser Blick sich himmelwärts gewöhne: — Den Sonnenschein, die Tugend und das Schöne. (Goethe.) 2. Gemeinsame Hilf' in gemeinsamer Not — Hat Reiche und Staaten gegründet. — Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, — Doch Leben und Streben verbindet. (Grillparzer.) 3. Vorzüge, mit denen die Natur unser Vaterland ausgestattet hat.

II. Aufgaben aus der französischen Sprache.

1. Gruppe (für die Schüler der eigenen Anstalt): Montrer par des exemples la vérité de cette maxime: „L'union fait la force.“ (freier Aufsatz.)
2. Gruppe (für die Zöglinge der Militäroberrealschule): Der Maler und sein Lehrer. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

III. Übersetzung aus der englischen Sprache.

Th. B. Macaulay, Education and the State. (Nader-Würzner, Englisches Lesebuch, 1902, S. 289.)

IV. Freier Aufsatz aus der italienischen Sprache.

1. Il tempo passa e non ritorna più. 2. L'acqua, il ferro ed il fuoco, fattori essenziali delle industrie moderne. 3. Il mare, veicolo di civiltà.

V. Freier Aufsatz aus der slowenischen Sprache.

1. Najvažnejše momenti v slovenski književosti. 2. Domovje moje, Avstrija, Ti biser vsega si sveta! Zate jaz gorim, zate jaz živim. Ko bi izbiro dal mi Bog, da dom poiščem si okrog, ne dvomil bi in rekel koj: „Ti, Avstrija, ti dom si moj!“ (Janko Kersnik.) 3. Moderna vozila.

VI. Aufgaben aus der darstellenden Geometrie.

1. Schatten der Geraden g [A (0, 10, 0), B (5, 10, 9)] auf den Zylinder Z [M (5, 40), M_2 (0, 5, 6), $r=3$] bei Diagonalbeleuchtung. 2. Ein auf π ruhendes Drehhyperboloid hat den Mittelpunkt M (0, 7.5, 7.5). Die Meridianschnitthyperbeln haben die Halbachsen $a=3$, $b=4$. Es ist der Schnitt der Ebene ε (∞ , 15, 13.5) mit dem Drehhyperboloide zu konstruieren. 3. Auf der Mantelfläche eines gleichseitigen Kegels mit der Spitze S (10, 6, 9) ist der Punkt P (9, 8, ?) gegeben. Man lege durch P jene Tangenten an den Kegel, die zur Grundfläche unter 45° geneigt sind, und durch eine derselben eine Ebene, welche den Kegel nach einer Parabel schneidet, und ermittle die Bilder der Schnittparabeln.

Bisher erhielten bei den Reifeprüfungen (seit 1875) 608 Prüflinge ein Zeugnis der Reife.

.....

VI. Büchereien und Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Professor Dr. Walter Eg g.)

I. Enzyklopädie.

Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. und math.-naturw. Klasse. 2 Hefte, 53. Jahrg., Wien, 1916	596
Landesbibliothek, Erwerbungen der steiermärkischen, vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1916. Graz, 1916	1526

II. Philosophie und Ästhetik.

Müller A. E., Das Gedächtnis und seine Pflege. Kosmos, Stuttgart, 1915	2534
Schopenhauer A., Parerga und Paralipomena. Hg. v. Hirt. 2 Bde. Halle a. d. S.	2526
Verworn M., Die Mechanik des Geisteslebens. (N. u. G.), L. 1914 . . .	2533

IIIa. Pädagogik.

Kuckhoff Jos., Höhere Schulbildung und Wirtschaftsleben. Gladbach, 1916	2536
Schönbach A. E., Über Lesen und Bildung. 8. Aufl. Graz, 1913	2549
Strümpell E., Die psychologische Pädagogik. 2. Aufl. Hg. v. Spitzner. Leipzig, 1909	2576
Cews J., Die deutsche Einheitschule. Freie Bahn jedem Tüchtigen. L., 1916	2541
Thiergen O., Methodik des neuphilologischen Unterrichtes. L., 1914 . . .	2565
Ziegler Th., Geschichte der Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf das höhere Unterrichtswesen. (Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen, hg. v. Baumeister, 1. Bd., 1. Abt.) München, 1917	2577

IV. Neuere Sprachen.

a) Deutsche Sprache.

Arnim-Brentano, Des Knaben Wunderhorn. 2 Bde. L. (Gold. Klassiker-Bibliothek)	2527
Böhlau H., Ratsmädelgeschichten. Minden in Westfalen	2570
Eyth Max, Lehrjahre. Hg. v. O. Hübner, Heidelberg, 1910	2573
Federer Heinrich, Das Mätteliseppi. Eine Erzählung. Berlin, 1916 . . .	2548
Fischer W., Die deutsche Sprache von heute. (N. u. G.) L., 1914 . . .	2530
Fröhlich Arthur, Aus eiserner Zeit. Freie Kriegsaufsätze von Meeraner Kindern. L., 1915	2529
Fulda Ludwig, Der Talisman. Dramatisches Märchen in vier Aufzügen. Stuttgart, 1894	2572
Hoffmann E. T. A., Werke. 5 Bde. (Goldene Klassiker-Bibliothek) . . .	2567
Hohlbaum Robert, Österreicher. Ein Roman aus dem Jahre 1866. L., 1914	2571
Hölderlin, Werke. (Goldene Klassiker-Bibliothek) L.	2568
Ibsen Henrik, Sämtliche Werke. Volksausgabe in 5 Bänden. Hg. v. Elias-Schleutner. Berlin, 1916	2550

Lammert Joseph, Ausführliche Rechtschreiblehre, gegründet auf den Klang der Laute und auf die Regeln der Sprachlehre, nebst einer vollständigen Satzzeichenlehre, Paderborn, 1915	2531
Lebede Hans, Klassische Dramen auf der Bühne. (Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 11. Ergänzungsheft)	1294
Liliencron D. v., Gesammelte Werke. (4. Bd. Dramen; 8. Bd. Miscellen.) Berlin, 1912	2360
Löns Hermann, Mein braunes Buch. Haidbilder. Hannover, 1915	2542
" Mein buntes Buch. Naturschilderungen. Hannover, 1913	2543
" Der letzte Hansbur. Ein Banerroman aus der Lüneburger Heide. Hannover 1915	2551
" Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. Hannover 1916	2552
Meyer-Binder , Deutsche Dichter und Schriftsteller in der Schule. (Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 10. Ergänzungsheft)	1294
Raabe W., Sämtliche Werke. 3. Serie. 6 Bde. Berlin	2308
Rosegger Peter, Das lichte Land und allerhand. Eine späte Nachlese aus Friedenszeiten. £., 1917	2553
Stieler Karl, Werke. Hg. v. Quenzel. £.	2569

b) Englische Sprache.

Carr H. M., Daily Dialogues. Marburg i. H., 1913	2578
Craik G. £., Manual of English Literature. 2 Bde. £., 1874	2579
Crawford J. M., Mr. Isaacs. A Tale of modern India. £., 1883	2580
Eckwall E., Historische neuenglische Laut- und Formenlehre. (Sammlung Götschen.) £., 1914	2540
Maarten-Maartens , The Greater Glory. A Story of High Life. 2. Bd. £., 1894	2592
Ruskin J., The Stones of Venice. 2 Bde. £. 1906	2581
Smollett T., The Adventures of Roderick Random. £.	2525
Quincey Th. de, Confessions of an English Opium-Eater, £., 1910	2582
War-Book , The Continental Times War-Book. B., 1915	2524

c) Französische Sprache.

Eberhardt K., Ein Jahr in Paris. Skizzen und Kulturbilder nach den Erinnerungen und Beobachtungen eines Deutschen. Wien, 1917	2563
Meyer-Lübke W., Historische Grammatik der französischen Sprache. 1. Teil. Laut- und Flexionslehre. (Sammlung roman. Elementar- u. Handbücher, 1. Reihe, 2. Bd.) Heidelberg, 1913	2583
Plattner Th., Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Ergänzungen: 2. Teil, 2. Heft. Formenbildung und Formenwechsel des Verbums. Karlsruhe, 1902. 3. Teil, 1. Heft. Das Nomen und der Gebrauch des Artikels. Karlsruhe, 1905. 3. Teil, 2. Heft. Das Pronomen und die Zahlwörter. Freiburg, 1907	1474
Reum A., Petit dictionnaire de style à l'usage des Allemands. £., 1913	2584

d) Slawische Sprachen.

Andrejka R. v., Slowenische Kriegs- und Soldatenlieder. Aus Kunst- und Volksdichtung ins Deutsche übertragen. Laibach, 1916	2562
--	------

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

Hauptmann E., Nationale Erdkunde. Straßburg, 1915	2528
Hiltl K., Das Bachergebirge. Klagenfurt, 1893	2554
Peetz H. v., Europa aus der Vogelschau. Wien, 1916	2535
Teller Fr., Erläuterungen zur geologischen Karte der österr.-ung. Monarchie (mit einer Karte). W., 1899	2475

IX. Geschichte, Politik, Volkswirtschaft.

Aristoteles, Politik. Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griech. und röm. Klassiker.) B.	2585
Bülow Fürst v., Deutsche Politik. B., 1916	2555
Hinze u. a., Deutschland und der Weltkrieg. 2 Bde. L., 1916	2561
Joël Karl, Neue Weltkultur. L., 1915	2539
Kjellén R., Die politischen Probleme des Weltkrieges. L., 1917	2564
Kist Fr., Das nationale System der politischen Ökonomie. Jena, 1910	2586
Rohrbach P., Der deutsche Gedanke in der Welt. L.	2537

X. Geschichte der öst.-ung. Monarchie.

Charnat R., Deutsch-österreichische Politik. L., 1917	2566
" Geschichte der auswärtigen Politik Österreichs im 19. Jahrhundert. 2 Bde. (N. u. G.) L., 1914	2560
Gründorff W. v., Memoiren eines österreichischen Generalstäblers 1832—1866. (Memoiren-Bibliothek, 4. Serie, 12. Bd.) Stuttgart	2556
Ritter A. (Winterstetten), Autonomie? Zur Frage der Neugestaltung Öster- reichs. Graz, 1916	2532
Rotbuch, österreichisch-ungarisches. Diplom. Aktenstücke betreffend die Bezie- hungen Öst.-Ung. zu Rumänien in der Zeit vom 22. Juli 1914 bis 27. August 1916. Wien, 1916	2538
Uhlir; Mathilde, Schloß Plankenwarth und seine Besitzer. Graz, 1916	2557

XI. Mathematik.

Dieze K., Bodenständiger Rechenunterricht. I. (Sammlung method. Hand- bücher im Sinne der schaffenden Arbeit und der Kunstszziehung. Nr. 18.) Prag, 1916	2558
Magnus J., Sammlung von Aufgaben und Lehrsätzen aus der analytischen Geometrie. (Meier-Hirsch' Sammlung geom. Aufgaben, 3. u. 4. Teil.) B., 1837 (vg. Jnv.-Nr. 647)	2544
Timberding H. E., Die Mathematik in den physikalischen Lehrbüchern. (Ab- handlungen über den math. Unterricht in Deutschland, hg. von Klein, 3. Bd., 2. Heft.) L., 1910	2574

XII. Naturgeschichte.

Brehms Tierleben. 13. Bd. (Säugetiere 4. Bd.) Hg. Cuno z. Strassen. L.	2069
Bertwig R., Lehrbuch der Zoologie. Jena, 1916	2587

XIII a. Naturlehre.

Auerbach S., Die Physik im Kriege. Jena, 1916	2559
Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. 4. Bd. (5. Buch, 2. Abt. Magne- tismus und Elektrizität v. W. Kaufmann.) Braunschweig, 1914 (Vgl. Jahresbericht 1916)	1865

XIII b. Chemie.

Diels O. , Einführung in die organische Chemie. L., 1913	2547
Richter-Klinger , Lehrbuch der anorganischen Chemie. Bonn, 1914 . . .	2546
Smith A. , Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie auf elementarer Grundlage. Karlsruhe 1914	2545

Zeitschriften.

(In der Reihenfolge der Fachgruppen.)

Gymnasien , Zeitschrift für die österreichischen, hg. v. Hauler-Badermacher. 67. Jg. W., 1916	2523
Mittelschule , Österreichische. 50. Jg. W., 1916	926
Realschulwesen , Zeitschrift für das, hg. v. Czuber, 41. Jg., W., 1916	615
Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Jg. 1916. W.	154
Verordnungsblatt für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark. Jg. 1916, Graz, 1916, zwei Exemplare	2261
Körperliche Erziehung . Zeitschrift für reales Leben. Hg. v. Pimmer. W., 1916	1815
Deutschen Unterricht , Zeitschrift für den, hg. v. Hoffstaetter, 30. Jg., L., 1914	1294
Ergänzungshefte (Nr. 10, 11) zur Zeitschrift für den deutschen Unterricht, siehe Meyer-Binder, Lebede, Gr. VIa	
Sprachvereins , Zeitschrift des allgemeinen deutschen, 29., 30., 31. Jahrg. 1914—16. Halle a. S. (in einem Bande)	1289
Neueren Sprachen , Die. Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, Hg. v. W. Vietor. 25. Jg. Marburg i. H., 1917—18	1456
Revue des deux mondes . 33. Bd.	2575
Echo , Das literarische, hg. v. Heilborn. 18. Jg., 1915—16 B.	1918
Rosegggers Heimgarten . 41. Jg. 1916—17. Graz. Hg. v. H. E. Rosegger	2589
Kartographische und schulgeographische Zeitschrift . Hg. v. Freitag und Berndt, 5. Jg., W., 1916	2262
Petermanns Mitteilungen . Hg. v. Langhans. 62. Jg. Gotha, 1916	129
Historische Zeitschrift . 116. Bd. (3. Folge, 20. Bd.), hg. v. Meinecke-Vigener, M., 1916	2522
Mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht , Zeitschrift für den, h. v. Schotten, 47. Jg., L. 1916	260
Biologisches Zentralblatt , hg. v. Rosenthal, 36 Bd. L., 1916	1981
Naturwissenschaftliche Wochenschrift . Hg. v. Potonié. N. f. 15. Bd. (31. Bd.), Jena 1916	927
Naturwissenschaftlichen Unterricht , österreichische Monatschrift für den grundlegenden, hg. v. Weyrauch, 12. Jg., W. 1916	2588
Physikalischen und chemischen Unterricht , Zeitschrift für den, hg. v. Poske, 29. Jg., B., 1916	1529
Vierteljahresberichte des Wiener Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes. 21. Jg. W. 1917, hg. v. Th. Konrath	2591
Chemiker-Zeitung , österreichische. hg. v. Heger-Stiaşny, N. f. 19. Jg., W., 1916	2035
Kunst , Die. Monatschrift für freie und angewandte Kunst. 17. Jg., U., 1915—16 (33. u. 34. Bd.)	1980
Kunst und Dekoration , Deutsche. 20. Jg. Darmstadt, 1917	2590

1. Stand der Bücherei am 1. Juli 1917: 5395 Bände, 429 Hefte, 52 Blätter, 5 Tafeln und 38 Mappen im Werte von 49.120 Kronen 11 Heller.

2. **Abfall**: In die Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte wurden übertragen: Ahles, Botanische Wandtafeln, 2 Bde. (Nr. 1214); Sandler und Zehner, Naturhistorischer Atlas (Nr. 1226); Trinker, Kristallographische Figuren-Neze (Nr. 1233); Zippel und Bollmann, Ausländische Kulturpflanzen, 2 Mappen (Nr. 1039). Der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte wurden überwiesen: Baer, Types principaux des différentes races humaines, 1 Mappe (Nr. 1124).

3. **Geschenke**: für Spenden gebührt besonderer Dank der Akademie der Wissenschaften (Anzeiger), der steierm. Landesbibliothek (Erwerbungen), Herrn Professor Dr. Röd (Revue des deux mondes), dem Lehrkörper (Zeitschriften).

B. Schülerbücherei.

(Verwalter: Prof. Franz Wehinger.)

I. Klasse.

468	J. Arnzen	Mit Moritz von Schwind ins Märchenland.
469	Kuthmayer	Österreichische Volksagen.
337	Wilhelm	Einen Sommer lang. Eine Ferialgeschichte. (Ersatz.)
470	Kleinecke u. a.	Spitzel, der Kriegshund u. a.

II. Klasse.

312	Promber	Im Kampf ums Vaterland 1915.
313	Heichen	Unter den Fahnen Hindenburgs.
314	Hoffman	Neuer deutscher Jugendfreund, 71. Bd.
25	Kuthmayer	Österreichische Volksmärchen. (Ersatz.)
85	Kuthmayer	Alpensagen. (Ersatz.)
315	Neumann	Österreichs deutsche Jugend, 31. Jg.
316	Mogböck	Mein Österreich, 4. Jg.
317	Rièel	für Freiheit und Vaterland, 3. Bd.
318	Rièel	für Freiheit und Vaterland, 4. Bd.
319	Schaumburg u. a.	Der tapfere Prinz von Waldeck u. a.
320	Burg u. a.	Ungleiche Freunde.
321	Smolle	Kaiser Karl I.

III. Klasse.

370	Velgé	Unsere Nordfront. Episoden aus den Kämpfen der öst.-ung. Armee.
371	G. Herzeg	Von Sarajewo bis Lodz.
372	Dr. Slaviè	Sonn- und Festtageevangelien mit erklärenden Zusprüchen.
373	R. Gozovic Pascha	Am Col di Lana
374	—	Der gute Kamerad, 30. Bd.
375	Ginzkey	Helden. Schilderungen ruhmreicher Taten aus dem Weltkrieg 1914—16.
376	Metterhausen	Im Kampfe ums Neuland in Südwest. Erzählung aus dem Hereroaufstande.
377	R. Roehle	Über Anden und Meer ins deutsche Heer.
378	Smolle	Kaiser Karl I.

431 E. Weyrich
 432 Unterbeck
 433 Ohorn
 149 —
 434 P. König
 435 —
 375 —
 436 Forstner
 437 Smolle

IV. Klasse.

Das Völkerringen im Spiegel des Kaiserliedes.
 Zeppelin und die Fliegerkämpfe im Feindesland.
 Das goldene Buch von der deutschen Treue.
 Erzählungen aus deutscher Sage u. Geschichte.
 Deutsches Knabenbuch, 28. Bd. (Ersatz.)
 Die Fahrt der „Deutschland“.
 Das große Weltpanorama, 16. Bd.
 Der gute Kamerad, 30. Folge. (Ersatz.)
 U.Boots-Leben. (Velhagens Volksbücher.)
 Kaiser Kar' I.

458b Dr. Rudolph
 459b Ohnet
 463 —
 464 Triebnigg
 465 Crang
 466 Neuendorff
 467 Eßfler
 468 Faber
 406 Windegg
 469 Strobl
 470 Molo u. a.

V. Klasse.

Le Français et la guerre de 1915. Ce que
 disent les journaux français. (Zur Fortsetzung.)
 Journal d'un bourgeois de Paris pendant la
 guerre de 1915. (Zur Fortsetzung.)
 Das neue Universum, 37. Bd.
 Der Kaiser rief. Kriegsnovellen aus Österreich-
 Ungarn.
 Planimetrie zum Selbstunterricht.
 Praktische Mathematik, I. Teil; graphisches und
 numerisches Rechnen.
 Ziffern und Ziffernsysteme der Kulturvölker in
 alter und neuer Zeit.
 Unter Eskimos und Walfischfängern.
 Der Barde. Die schönsten historischen Gedichte
 von den Anfängen deutscher Geschichte bis zur
 Gegenwart. (Ersatz.)
 Der Krieg im Alpenrot.
 Weltkriegsgeschichten.

558 Rosegger, Kernstock
 559 Kaiser
 560 Jhering
 561 Jhering
 562 Wieleitner
 563 Kernstock
 564 Dr. E. Schmid

VI. Klasse.

Steirischer Waffensegen.
 Der Luftstickstoff und seine Verwertung.
 Die Mechanik der flüssigen Körper.
 Die Mechanik der festen Körper.
 Die sieben Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen.
 Schwertlilien aus dem Zwinger Gärtlein.
 Ich. Aus Karl Mays Nachlaß.

770 Decsey
 771 Crang
 772 Kowalewski
 773 Auerbach
 774 Hederer
 775 Wittling
 776 Maemmenchen

VII. Klasse.

Im Feuerkreis des Karsts.
 Arithmetik und Algebra zum Selbstunterricht.
 Einführung in die Infinitesimalrechnung mit
 einer historischen Übersicht.
 Die Physik im Kriege.
 Patria. Eine Erzählung aus der irischen Heldenzeit.
 Beispiele zur Geschichte der Mathematik.
 Geheimnisse der Rechenkünstler.

777	Meth	Theorie der Planetenbewegung.
778	Reisinger	Griechenland. Landschaft und Bauten.
718	Decsey	Krieg im Stein. (Ersatz.)
779	W. v. Siemens	Lebenserinnerungen.
780	—	Die k. k. Exportakademie in Wien. Gedenschrift.

Geschenke wurden der Schülerbücherei zugewendet: vom Herrn Schriftsteller Karl Bienenstein (Spitzel, der Kriegshund u. a.; Ungleiche Freunde und andere Erzählungen aus dem Weltkrieg; Der tapfere Prinz von Waldeck u. a.); von Herrn Religionsprofessor Dr. M. Slavič (Sonntags- und Festtagsevangelien); von den Siemens-Werken in Wien (W. v. Siemens, Lebenserinnerungen); von der k. k. Exportakademie in Wien eine Gedenschrift; von den Schülern Hlawáček (7. Kl.): 6 Stück Graesersche Schulausgaben; Marik (7. Kl.): 5 Stück Graesersche Schulausgaben; Gruber (6. Kl.): Dombrowski: Vaterländische Dichtungen; Wenko (6. Kl.): Sommer, Handbuch für den deutschen Aufsatzunterricht; Kopp (5. Kl.): Fogowicz, Graf Radezky, „Österreichs Marschall Vorwärts“; Rogatsch (4. Kl.): Heichen, „Kaliber 42“; Jpavik (3. Kl.): Ségur, Les malheurs de Sophie, Schmid, 190 contes pour les enfants; Ivanuschka Bruno (3. Kl.): 3 erzählende Werke.

Stand der Bücherei am 1. Juli 1917: I.: 470; II.: 321; III.: 378; IV.: 437; V.: 470; VI.: 564; VII.: 780; zusammen 4056 Bücher, 107 Hefte, 1 Mappe im Werte von 12673.23 K

C. Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Gustav Müller.)

Ankauf: Freytag, Welt-Handels- und Verkehrskarte; Rothaug, Schulwandkarte der Karstländer; Wollensack-Heilmann, Die hauptsächlichsten Formen der Erdoberfläche, I.; Kasimir, Gesamtansicht von Graz; Haasesche Wandbilder: Karst, Großglockner, Drei Zinnen; Hölzels geogr. Charakterbilder: Chinesische Lößlandschaft; Europäische Völkertypen, I—IV; Wandbilder hervorragender Bauwerke in Österreich, Innenansichten: Rittersaal in der Hofburg, Hofbibliothek, Hofoperntheater. — Haasesche geschichtliche Wandbilder: Gefechtsbereit! Der Durchbruch bei Gorlice, Die Erstürmung des Lovcen; Gall-Rebhann, Wandtafeln: Der griechische Unterricht; antike Gefäßformen I, II; römischer Hausrat.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 553 Nummern mit 1013 Stücken im Werte von 4332 K 11 h.

D. Geometrie.

(Verwalter: Supplent Dr. Emil Sadu)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 131 Geräte und 196 Modelle, zusammen 227 Stück im Werte von 2179 K 40 h.

E. Naturgeschichte.

(Verwalter: Supplent Konrad Fabian.)

Zuwachs: a) Geschenke: Hippuritenfossil von H. Oblt. Kosak; Wildkaze, Rehgeweih, Hirschgeweih, Schädel vom Steinmarder von Ortif I. a.; Extremität einer Hauskaze, Seeigel von H. Supplenten Fabian; Sperber, Singdrossel von Hauswirth II. a.

Kernbeißer von Hiekl II. a, Rebhuhn von H. Zauer in Kranichsfeld, Aeskulapnatter von Bartošek IV. Kl. Gymnasium, Wels von Greiner II. a, Steckmuschel von Sitar I. b, Seestern von Zabavnik VII. Kl., Eisenblüte von Hanke V. Kl., Fuß eines Schweines von Schneider I. b, Rehfuß von Fellinger I. a. Ersatz für verdorbenes Material spendeten: D. Meigner, Universitätsassistent (Schmetterlinge), Sonn S. b, Omelko I. b, Moderegger I. b. h) **K a u f**: 12 zoologische Wandtafeln von Hauptmann, 1 Käfer- und Schmetterlingsammlung, 1 Igelskelett, Krabbe, Ringelnatter-Skelett, Abendsegler-Skelett, Haarstern, Skolepender. Aus der Lehrerbücherei übernommen: Wandtafeln, kristallographische Figurennetze, naturhistorischer Atlas.

Abfall: 398 alte Bilder, 3 Skelette, 4 mikroskopische Präparate, 71 Insekten.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 5667 Stücke im Werte von 8941 Kronen 71 Heller.

F. Physik.

(Verwalter: Prof. Ferdinand Lang.)

Ankauf: 2 Meßgläser, 3 Bohrer, 1 Federwage, 2 Glühlampen, Lötmasse Korke.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung Ende 1915/16: 588 Nr., 1018 Stück, 17202 K 03 h
Zuwachs: 5 Nr., 8 Stück, 12 K 18 h

Stand der Sammlung Ende 1916/17: 593 Nr., 1026 Stück, 17214 K 21 h

G. Chemie.

(Verwalter: Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 1299 Nummern mit 2910 Stücken im Werte von 6613 K 54 h.

H. Freihandzeichnen.

(Verwalter: Prof. Artur Hesse.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 587 Nummern mit 3353 Stücken im Werte von 5306 K 12 h

I. Gesang.

(Verwalter: Gesangslehrer Roman Köle.)

Zuwachs: Köffler, Heil Karl I., gem. Chor (1 Partitur, 57 Stimmen).

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 90 Nummern, 1 Harmonium samt Kasten, 44 Tafeln, 207 Hefte und 2825 Blätter im Werte von 783 K 86 h.

K. Jugendspielgeräte.

(Verwalter: Turnlehrer Anton Trup.)

Ankauf: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 136 Stücke im Werte von 505 K 30 h

VIII. Unterstützungswesen.

A. Stipendien.

Vier Schüler der Anstalt bezogen Stipendien im Gesamtbetrage von 760 K, und zwar Eillegg Karl, derzeit k. k. Leutnant i. d. Res., das VII. und Hlawacek Raimund, Schüler der 7. Klasse, das VIII. Kaiser Franz Josef-Stipendium je jährlicher 200 K, Brunner Hellmut, Schüler der 5. Klasse, das Jubiläums-Stiftungsstipendium des Franz Josef-Vereines jährlicher 160 K und Moiss Ficke, Schüler der 2. h Klasse, ein Finanz-Handstipendium jährlicher 200 K. — ferner erhielt der Schüler der 5. Klasse Franz Wokau die Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung im Betrage von 55 K.

B. Franz Josef-Verein

zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt (1916/17).

a) Einnahmen.

1. Vermögensstand am 30. Juni 1916	4734 K 96 h
2. Freiwillige Beiträge der Schüler im Schuljahre 1916/17 (vergl. das Schülerverzeichnis)	520 " 36 "
3. Beiträge der 53 Mitglieder und 41 Wohltäter	366 " — "
4. Subvention der Generaldirektion der k. k. priv. Südbahngesellschaft für 1917	120 " — "
5. Spende Sr. Erzell. des Herrn Fürstbischofs Dr. Michael Nepotnič	40 " — "
6. Spende des Herrn Südbahninspektors Michael Ogrinc, Innsbruck	20 " — "
7. Spende des Herrn Julius von Cornides, Edlen von Krempach	100 " — "
8. Zinsen der 1898 gegründeten Jubiläums-Stipendien-Stiftung des Franz Josef-Vereines im Betrage von 2000 fl. ö. W. vom 1. November 1915 bis 1. Mai 1916	160 " — "
9. Sparkassezinsen vom 1. Juli 1916 (Sparkassebuch Nr. 17851)	6 " 24 "
10. Sparkassezinsen vom 1. Jänner 1917 (Sparkassebuch Nr. 17851)	8 " 54 "
11. Sparkassezinsen für 1916 (Sparkassebuch Nr. 3581)	13 " 69 "
12. Zinsen der V. Kriegsanzleihe (2 St. zu 2000 K, Serie 74, Nr. 18584 und 18585),	220 " — "
13. Zinsen der II. Kriegsanzleihe (Jub.-Stift.-Stip.) Serie H, Nr. 3111 1600 K	88 " — "
14. Barüberschuß nebst Zinsenunterschied beim Umtausch von 4000 K I. Kriegsanzleihe gegen V.	300 " 80 "
15. Nachlaß der n.ö. Landes-Unfall-Versicherungsgesellschaft bei der Unfallversicherung der Schüler	27 " 60 "
16. Nachlaß der Vertriebsstelle für patriotische Taschentücher, 5 v. H.	4 " 50 "
17. Sühnebetrag	25 " — "
Summe	6755 K 69 h

b) Ausgaben.

1. Einem Schüler der 5. Klasse die Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung	55 K	— h
2. Einem Schüler der 5. Klasse die Zinsen der Jubiläumsstiftung für das Schuljahr 1916/17	160	" — "
3. Botenlohn vom Hrn. Schuldiener Fuchsbichler einem Schüler der 5. Klasse gespendet	10	" — "
4. 14 Unterstützungen im Betrage von je 20 K	280	" — "
5. 12 Unterstützungen im Betrage von je 30 K	360	" — "
6. 9 Unterstützungen im Betrage von je 40 K	360	" — "
7. 1 monatliche Unterstützung von je 6 K durch 9 Monate	54	" — "
8. für Schulbücher	334	" 25 "
9. für Einbände	19	" 10 "
10. 1 Stampiglie	3	" — "
11. Reißbretter und Reißzeuge	63	" — "
12. Zinsen für das Darlehen von 1560 K (Jub.-Stiftung) an die Kriegsdarlehenskasse Wien	79	" 09 "
Summe	1722 K	44 h
dazu der Vermögensstand vom 30. Juni 1917	5033	" 25 "
gibt obige Summe der Einnahmen	6755 K	69 h

Verzeichnis der Mitglieder und Wohltäter.

	K		K
Herr Abt Wilhelm	2	Herr Prof. Hesse Artur	4
„ Armann Gustav	2	„ Himmel Adolf	2
„ Badl Antons Nachf. Salbärth	4	„ Himmel Leo	2
„ Baurat Bäumel	2	„ Hummel Othmar	4
„ Berg Hermann	10	„ Jerez Friz	2
„ Billerbeck jun.	2	„ Prof. Dr. Jerovšek Anton	4
„ Direktor Bittner Robert	4	„ Prof. Dr. Jörg Josef	6
„ Bregar Johann	2	„ Kauhhammer Johann, Friedau	5
„ Büdefeldt Karl	2	„ Regierungsrat Knobloch Gustav	4
Frau von Cornides Rudolfine	10	„ Kiffmann Rudolf	4
Herr Baumeister Derwuschek Franz	6	„ von Kramer Heinrich	2
„ Ing. Volkowski	2	„ Kralik Leopold	4
„ Dornheim Karl	2	„ Ing. Kratina	2
„ Prof. Dr. Egg Walter	4	„ Oberlehrer Kreinz Josef	2
„ Lt. Ermenc Karl	4	„ Prof. Kropatschek Wilhelm	4
„ Prof. Fabian Konrad	2	„ Krzizek Karl	2
„ Felber Josef	4	„ Prof. Lang Ferdinand	4
„ Felber Hans	2	Frau Pininger Marie	4
„ Ing. Formacher	2	Herr Kontrollor Lorber Walter	2
Firma Ludwig Franz und Söhne	10	„ Luczansky Karl	2
Herr Fuchsbichler Simon	4	„ Löwinger Moriz	2
„ Gaißer Rudolf	4	„ Prof. Mahainz Julius, Wien	6
„ Prof. Gillich Alois	2	„ Pfarrer Dr. Mahnert Ludwig	4
„ Girkimayr Johann, Graz	4	„ Kaiserl. Rat Dr. Mally Artur	2
Frau Götz Emilie	10	„ Martinz Josef	6
Herr Gruber Johann	4	„ Prof. Dr. Müller Gustav	4
„ Direktor Gruber Stefan	10	„ Vikar Nahrgang Gustav	3
„ Grubitsch Johann	2	„ Oberpostverwalter Nendl Theodor	4
Frau Günther Therese	4	„ Regierungsrat Neugebauer Leo	4
Herr Hartinger Ferdinand	4	„ Nowak Felix	3
„ Ing. Hartmann Hugo	2	„ Opelka Josef	4
„ Hausmaninger Kaspar	4	„ Prof. Pachner Franz	5
„ Heinz Wilhelm	6	„ Pachner Roman	2

Herr Kaiserl. Rat Primerer Karl	2	Herr Stark Josef	2
„ Direktor Philipp Viktor	4	„ Turnlehrer Trupp Anton	2
„ Prof. Pirz Matthias	2	„ Tscharre Peter	2
„ Preschern Johann	2	„ Tschek Ferd., k. k. Postdirektor	4
„ Bugel Josef	4	„ Tscheligi Josef	5
„ Prof. Reichert Johann	5	„ Prof. Tschohl Michael	4
„ Prof. Dr. Sabu Emil	3	„ Oberinspektor Walenta Kamillo	4
„ Scheidbach Karl	6	„ Prof. Dr. Walter Leo	4
Firma Karl Scherbaum und Söhne	10	„ Prof. Wehinger Franz	4
Herr Oberlehrer Schetina Viktor	2	„ Weinhauser Franz	2
„ Scheuch Eduard	2	„ Dr. Wiesinger Eduard	2
„ Bürgermeister Dr. Schmiderer Joh.	6	„ Dr. Wiesenthal Hermann	5
„ Schmidl Karl	2	„ Mag. Pharm. Wolf Karl	4
„ Prof. Dr. Slavic Matthias	4	„ Zinhauer Ludwig	4
„ Prof. Dr. Somrek Josef	10	„ Prof. Zöhler Franz	2
Summe			366 Kronen.

In der am 28. November 1916 abgehaltenen Trauer Sitzung des Ausschusses gedachte der Vorsitzende in bewegten Worten des tiefen Verlustes, den das Reich und alle seine Bürger durch das Ableben Seiner Majestät des erlauchten und allgeliebten Kaisers Franz Josef I., dessen Allerhöchsten Namen der Verein führt, erlitten hat und führte aus, daß der Verein zum 25jährigen Regierungsjubiläum des dahingeshiedenen Herrschers begründet wurde und dieser selbst einige Jahre später mit der hochherzigen Spende von 300 K sein größter Wohltäter wurde. Der Vorsitzende ersuchte den Ausschuß, der die Trauerrede stehend angehört hatte, in seinem Namen beim Herrn Bezirkshauptmann k. k. Statthaltereirat Weiß von Schleußenburg vorsprechen und für den Verein in die Kondolenzliste unterzeichnen zu dürfen, wozu die Ermächtigung erteilt wurde. Für diese Trauerkundgebung wurde laut Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft Marburg vom 16. Jänner 1917 im Allerhöchsten Auftrage der herzlichste Allerhöchste Dank bekanntgegeben.

In der am 20. Dezember 1916 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurden in den Ausschuß wiedergewählt die Herren Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer (Obmannstellvertreter), Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik, Professor i. R. Dr. Anton Jerovšek, die Professoren Dr. Walter Egg, Ferdinand Lang (Schriftführer), Dr. Gustav Müller (Rechnungsführer), Michael Tschohl, Franz Wehinger (Bücherwart); neugewählt wurde Herr k. k. Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer. Der Direktor ist satzungsmäßig Vorstand des Vereines. Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Lederfabrikant Johann Gruber und Bankdirektor Stefan Gruber. Der Verein zählte 56 ordentliche und 33 unterstützende Mitglieder, von denen Beiträge im Gesamtbetrage von 343 K 50 h geleistet wurden. Die Schüler Spenden bei den Einschreibungen für das Schuljahr 1915/16 ergaben 404 K 30 h, hiezu kamen der Jahresbeitrag der Generaldirektion der Südbahn (120 K), die Zinsen der Sparkasseneinlagen, der Kriegsleihe und zweier Stiftungen mit 160 und 50 K Zinsengenuß. Der besondere Dank der Versammlung wird ausgesprochen Sr. Erzellenz dem Herrn Fürstbischof Dr. Michael Napotnik für die namhafte Spende von 40 K, der löblichen Generaldirektion der k. k. priv. Südbahngesellschaft, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik für die kostenlose Beistellung der Druckfachen und den Verlagsbuchhändlern Deuticke, Hölder, Tempisky, Kleinmayer und dem k. k. Schulbücherverlage für dem Vereine gespendete Freistücke

von Lehrbüchern. Von den Einnahmen wurden 330 K 98 h für Lehrbücher und Einbände, 1130 K für Unterstützungen an 35 dürftige Schüler verausgabt. Die von den Rechnungsprüfern richtig befundene Kassagebarung ergab am 30. Juni 1916 einen Vermögensstand von 4734 K 96 h. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden für die Anschaffung von 106 Lehrbüchern 334 K 25 h ausgegeben, sodas die Bücherei nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen Stücke 1501 Bücher im Werte von 3914 K zählt; davon wurden 1344 an 164 dürftige Schüler abgegeben. Auch wurden 31 Schülern Geldunterstützungen im Gesamtbetrage von 880 K und einem Schüler eine monatliche Unterstützung von je 6 K verliehen. 4000 K des Vereinsvermögens und das Stammkapital der Franz Kocovar-Stiftung im Betrage von 1000 K sind in Schatzscheinen der österreichischen Kriegsanleihe angelegt; die Notenrente von 2000 fl. (4000 K) der Jubiläumsstipendiums-Stiftung ist mit 1600 K belehnt und für diese ebenfalls österreichische Kriegsanleihe bezogen.

Über die Unterstützungstätigkeit des Vereines gibt der obenstehende Nachweis der Ausgaben genauere Auskunft.

Allen edlen Wohltätern sagt die Direktion im Namen der unterstützten Studierenden den wärmsten Dank und bittet um ihr ferneres Wohlwollen.

Am 4. Mai 1917 verschied Herr Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik. Seit vielen Jahren ein äußerst eifriges und förderndes Mitglied des Ausschusses, hat er sich als solches und durch die kostenlose Herstellung der Anzeigen und Jahresberichte ein großes Verdienst um den Verein erworben, der ihm stets ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren wird.

C. Sonstige Unterstützungen.

Mit Beschluß des Stadtschulrates Marburg vom 13. Dezember 1916, Z. 3197, wurde 10 dürftigen deutschen Schülern der 5. bis 7. Klasse eine Unterstützung von je 10 K aus den Zinsen der Jubiläumsstiftung der Marburger Sparkasse zuerkannt. — 20 Schüler wurden von dem Bekleidungsausschusse durch Vermittlung der Frau Oberbaurat Leopoldine von Spinler mit Kappen und Strohhüten beteuft.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht die Direktion hierfür den wärmsten Dank aus.

IX. Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres konnte wieder das eigene Anstaltsgebäude bezogen werden. Die Einschreibungen fanden am 16. September, die Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen am 16. und 18. September statt; am 19. September wurde das hl. Geisamt abgehalten. Der Unterricht wurde wegen der verzögerten Herstellungsarbeiten erst am 22. September aufgenommen.

Dabei erlitt wegen der erst am 12. Oktober durchgeführten vollen Vertretung des inzwischen an das Kommunal-Reform-Realgymnasium in Oderberg-Bahnhof berufenen Supplenten Dr. Josef Röd bis dahin der Unterricht in den Sprachen einige Einschränkung, der in Mathematik und im geometrischen Zeichnen aber ein solche bis zum 4. Dezember, dem Tage des Wiedereintrittes des zum aktiven

Militärdienste einberufenen Supplenten Franz Zöhner. (M. IV., VI. und VII., Ng. VII. 1 Wochenstunde weniger, geometrisches Zeichnen in II. a, II. b und III. entfiel.)

Am 4. Oktober, dem Namenstage weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wurde ein Festgottesdienst, am 18. November, statt am 19., dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, ein feierliches Traueramt abgehalten.

Anlässlich des Hinscheidens Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. sprach der Direktor der Anstalt auf Grund eines Sitzungsbeschlusses des Lehrkörpers in dessen Namen bei dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Statthaltereirat Dr. Weiß von Schleußenburg mit der Bitte vor, den Ausdruck der innigsten, ehrfurchtsvollen Trauer übermitteln zu wollen; mit der Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 16. Jänner 1917, S. 144, wurde dem Lehrkörper im Allerhöchsten Auftrage für die Trauerkundgebung der herzlichste Allerhöchste Dank beauftragt.

Am 30. November fand eine feierliche Trauermesse statt, bei der Herr Prof. Dr. Matthias Slavič eine ergreifende Trauerrede hielt.

Die Trauerfeier wurde am 2. Dezember in dem unter Leitung des Supplenten Alois Gillich von Schülerinnen und Schülern künstlerisch ausgeschmückten Zeichenfaale, u. zw. wegen Raummangels für die unteren und oberen Klassen getrennt, abgehalten. Sie wurde mit dem Trauerchor „Österreichs Stern“ und einer kurzen Ansprache des Direktors eingeleitet; in der einen Abteilung entwarf Professor Michael Tschohl warm ein Bild des liebe- und aufopferungsvollen Herrschers, des Vaters seiner Völker und Freundes der Jugend, in der anderen führte Professor Dr. Gustav Müller in scharfen Umrissen die Ereignisse und Ergebnisse der langen und segensreichen Regierung Kaiser Franz Josefs I. aus. Darauf trugen die Schüler Herzog (I. a), Grünbaum (III.), Zahlbruckner (V.) und Mlinaritsch (VII.) wirkungsvoll passende Gedichte vor, u. zw. letzterer Kernstocks „Die Pflicht“. Noch einmal ergriff der Direktor das Wort, um vor allem die vorbildliche Pflichttreue des entschlafenen Monarchen zu rühmen, dem die Anstalt noch im besonderen zu Dank verpflichtet sei, und forderte die Jugend auf, auch dem neuen Herrscher jene unwandelbare Treue und Liebe zu bewahren, an jener Eintracht festzuhalten, die uns in diesen sturmbewegten Zeiten allein befähigt hat, einer Welt von Feinden zu trotzen. Mit der Strophe der Kaiserhymne „Laßt uns fest zusammenhalten“ schloß die erhebende Feier,

17. Dezember: Pontifikalamt anlässlich der Thronbesteigung Sr. Majestät Kaiser Karl I.

27. Jänner: Feriastag anlässlich des Namensfestes des deutschen Kaisers Wilhelm II.

Wegen Kohlenmangels mußte der Unterricht vom 5. bis zum 10. Februar, dem Tage der Verteilung der Halbjahrzeugnisse, eingestellt und die Halbjahrsferien bis zum 17. Februar verlängert werden.

Da die Kohlennot bis dahin nicht behoben war, wurde der Unterricht am 19. Februar dank dem Entgegenkommen der Gymnasialdirektion, die noch mit Heizvorräten versorgt war, in dem bereits im Vorjahre von der Gemeinde beiden

Anstalten überlassenen Volksschulgebäude Elisabethstraße 16 wieder aufgenommen, allerdings bis auf weiteres nur an den Nachmittagen von 2 bis 6 Uhr. Dabei mußte der Unterricht im geometrischen und im Freihandzeichnen und in den Freigegegenständen, ferner in Ch. IV. und V., Turnen IV, VI., VII. ganz entfallen, R. IV. und VI., S. VI. und VII., St. II., H. I. a um je 1, E. VI. und VII. um je 2 Wochenstunden verkürzt werden.

Am 26. Februar veranstalteten Studierende der drei Mittelschulen Marburgs unter dem Schutze des Herrn k. k. Statthaltereirates Dr. Weiß von Schleußenburg im hiesigen Stadttheater eine Wohltätigkeitsvorstellung, bei der Lessings „Philotas“ und der Einakter „Theodor Körner in Leipzig“ aufgeführt wurden. Von den Schülern der Anstalt wirkten mit: Sivka (5.), Tröstner (6.), Hetscher, Voit, Höfer (7.), Der Letztgenannte sprach auch den „Kaiser-Huldigungsprolog“ unseres heimischen Dichters Dir. Karl Bienenstein. — Der namhafte Reinertrag floß dem Witwen- und Waisenfonde der Marburger Hausregimenter zu.

Am 8. März mußte das Anstaltsgebäude wiederum bis auf weiteres für militärische Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Die Anstalt übersiedelte daher endgültig in das mit der Schwesteranstalt zu teilende Kriegsheim; vom 19. März an wurde der volle Unterricht durchgeführt, u. zw. Montag bis Mittwoch nachmittags von 2—³/₄ Uhr, Donnerstag bis Samstag vormittags von 8—³/₄1 Uhr.

Am 16. April verschied in Krems der k. k. Schulrat und Professor i. R. Dr. Gaston Ritter von Britto, der durch 27 Jahre (1873—1900) mit unermüdlichem Eifer und großen Erfolgen als Lehrer an dieser Anstalt tätig gewesen war. In dem Jahresbericht für das Schuljahr 1899/1900, Seite 43/44, sind von dem damaligen Leiter der Anstalt, Herrn Reg.-Rat Dir. Gustav Knobloch, seine Verdienste warm und ausführlich gewürdigt. Eine Abordnung des Lehrkörpers und ehemalige Schüler des hochgeschätzten Verbliebenen wohnten seiner Beisetzung auf dem hiesigen Stadtfriedhofe bei.

Am 27. April, dem Namensfeste, und am 9. Mai, dem Geburtsfeste Ihrer Majestät der Kaiserin Zita wurden Festgottesdienste abgehalten.

Am 19. Mai, der von der Direktion freigegeben wurde, unternahmen alle Klassen unter Führung ihrer Vorstände größere Tagesausflüge.

Die von dem Zweig Marburg des Allgemeinen deutschen Sprachvereines alljährlich gewidmete Ehrengabe für besonders tüchtige Leistungen in der deutschen Sprache wurde diesmal dem Schüler der 7. Klasse Raimund Hlawatschek zuerkannt.

Der Schlussgottesdienst und die Zeugnisverteilung fanden erst am 29. Juni statt, weil der 28. noch durch die Reifeprüfungen in Anspruch genommen war.

Seit dem Schlusse des letzten Berichtsjahres wurden leider zwei hoffnungsvolle, strebsame Schüler der Anstalt durch einen frühen Tod entzissen. Am 13. Juli 1916 erlag der angehende Schüler der 7. Klasse Hans Böhm in seinem 19. Lebensjahre einem Herzschlage; am 29. Juni 1917 wurde der 14jährige Schüler der 3. Klasse Alois Roskar ein Opfer der tückischen Drau. Lehrer und Schüler gaben den Verbliebenen das letzte Geleit; am Grabe des Letztgenannten sprach Professor Dr. Matthias Slavič ergreifende, tröstende Worte.

Befügung der Anstalt im Kriege.

1. Militärische Dienstleistung der Lehrer und Schüler.

Zur militärischen Dienstleistung waren eingerückt:

- a) 6 Mitglieder des Lehrkörpers während des ganzen Schuljahres, 2 während eines Teiles desselben (vgl. I A, c);
b) 25 Schüler, und zwar: 1 der IV., 8 der V., 6 der VI., 10 der VII. Klasse.
Während des Schuljahres rückten ein: 2 Schüler der IV., 6 der V., 7 der VI., 12 Schüler der VII. Klasse, zusammen 27.

2. Pilzjammlung, Gemüseanbau, Nahrungsmittelaufnahme.

Einem Erlasse des k. k. steierm. Landesschulrates entsprechend, sammelten Schüler der Anstalt am 3. Oktober nachmittags und am 4. Oktober unter Führung der Professoren Fabian und Wehinger im Bacherungebiete Pilze; an das Landes-kulturinspektorat in Graz wurden 66 dkg getrocknete Pilze abgeführt.

125 Schüler halfen beim Gemüseanbau in Heimgärten mit, 27 erboten sich zu Gartenarbeiten auswärts, fanden aber diesmal keine Verwendung.

Die Professoren Dr. Gustav Müller und Michael Tschohl, Supplent Dr. Emil Sadu und Turnlehrer Anton Trup waren über Einladung der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 9. bis 16. März 1917 als Kommissionsleiter bei der Nahrungsmittelaufnahme in den auswärtigen Gemeinden des Bezirkes Marburg tätig.

Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer wurde als Mitglied in den Bezirks-sammelausschuß für Naturprodukte berufen.

3. Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke.

a) Spenden der Schüler.

Wie in den Vorjahren bewiesen bei den verschiedenen Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke die Studierenden und ihre Angehörigen eine höchst anerkanntenswerte, trotz der schwierigen Verhältnisse wenig erlahmende Opferwilligkeit.

Von den Schülern wurden gespendet:

für das Rote Kreuz	379 K 31 h
für den steierm. Witwen-, Waisen- und Invalidenhilfschaft	348 „ 82 „
für den Verein Studienfürsorge für Kriegswaisen	206 „ 01 „
für den 3. steirischen Soldatentag	186 „ 36 „
für die Marburger Suppenanstalten	112 „ 95 „

im ganzen 1233 K 45 h, mit dem Ergebnisse der Sammlungen in den beiden früheren Kriegsjahren zusammen bis jezt 3672 K 11 h.

Außerdem liefen durch den Erlös für 100 Stück des von der Professorswitwe Frau Auguste Kostial verfaßten Gedichtes „Zum Andenken weiland Sr. Majestät Franz Josef I.“ 10 K, für 60 patriotische Taschentücher 90 K, für Marken der Kriegspatenschaft 25 K, für Kriegsfürsorgekalender 32 K und für den Deutschen Schulverein 100 K ein.

b) Spenden des Lehrkörpers.

Diese beliefen sich im abgelaufenen Schuljahre auf 300 K, seit Kriegsbeginn auf 1519 K.

4. Kriegsanleihen.

Die Schüler zeichneten:

a) auf die 5. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	25.300 K
privat	5.900 „
im ganzen	<u>31.200 K</u>
b) auf die 6. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	12.200 K
privat	13.900 „
zusammen	<u>36.100 „</u>

Mit den im Vorjahre ausgewiesenen 72.000 K wurden also von den Schülern bis jetzt **139.500 K** Kriegsanleihe gezeichnet.

Leiter der Zeichnungen auf die 5. und 6. Kriegsanleihe war Prof. Dr. Gustav Müller; auch Supplent Dr. Emil Sadu hat sich durch besonderen Werbeeifer und Erfolg verdient gemacht. Den beiden Genannten und dem Direktor wurde von dem k. k. steierm. Landeslehrer durch Dekretes vom 17. August 1916 „für die vom patriotischen wie erzieherischen Standpunkte aus gleich wertvolle Mitarbeit bei der Förderung der Zeichnungen auf die vierte österreichische Kriegsanleihe“ der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

.....

X. Verordnungen der Schulbehörden.

Diese sind in dem „Verordnungsblatte für das Schulwesen im Herzogtume Steiermark“, herausgegeben vom k. k. steiermärkischen Landeslehrer durch, Graz, Burggasse 9 (Bezugspreis 6 K 50 h) jedem leicht zugänglich; daher entfällt hier ihre Aufnahme.

.....

XI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Nach zweijähriger Unterbrechung konnte endlich infolge Enthebung des Turnlehrers Anton Trup der Turnunterricht wieder aufgenommen werden. Da keine Turnhalle zur Verfügung steht, wurde bei günstigem Wetter im Anstaltshofe oder anderwärts im Freien geturnt; bei ungünstigem Wetter wurden die Schüler im Militärwesen unterwiesen.

Die Jugendspiele konnten wenig gepflegt werden, da die beiden Jugendspielfläche für militärische Zwecke in Beschlag genommen sind und sonst kein recht geeigneter Platz für diesen Zweck vorhanden ist.

Infolge Mangels eines geeigneten Eislaufplatzes mußten die Schüler leider auf das Schlittschuhlaufen fast vollständig verzichten.

Dafür unternahm Prof. Dr. Gustav Müller mit Schülern der 4.—6. Klasse einen Skiausflug zur Marburger Hütte, Supplent Dr. Emil Sadu mit Schülern der beiden 2. Klassen Rodelausflüge auf den Pyramidenberg und am Fuße des Bachers.

Im Frühjahr und Sommer wurden von den Professoren Dr. Müller, Wehinger, Tschohl, Dr. Slavič und Fabian verschiedene Ausflüge mit Schülern aller Klassen unternommen, von denen hier nur der geographisch-botanische

Studienausflug auf den Hochlantsch und zum Eurloch am 25. und 26. Mai und die Besichtigung der faaler Elektrizitätswerke unter fachmännischer Leitung zweier Ingenieure am 19. Mai hervorgehoben sei. Geleitet wurden beide Ausflüge von Prof. Dr. Müller, der zweite im Verein mit Herrn Regierungsrat Dir. Neugebauer.

Die Wandervögel und Pfadfinder unternahmen bei halbwegs günstigem Wetter an Sonn- und feiertagen halb- bis ganztägige Wanderungen; die Anstalt zählte 29 Wandervögel und 6 Pfadfinder.

Militärische Übungen. Über diese berichtet der Leiter derselben, Herr Turnlehrer Anton Trup, folgendes:

Die beiden I. und II. Klassen wurden ausgebildet im Gliederezercieren, Formierung des Zuges. Einteilung in Rottenpaare. Doppelreihen und Wendungen zu Frontierungen auf der Stelle. Marschieren im Seiten-, Frontmarsch und in der Ziehung. Aufmarschieren auf der Stelle. Körperlagen. Einfache Gelenkübungen. Kurze Eilmärsche. Laufschrift und Nehmen einfacher Hindernisse.

III. und IV. Klasse. Dasselbe wie in den Unterklassen mit gesteigerten Anforderungen: Aufmarsch in der Fortbewegung. Schwenkung in der Frontstellung. Marscherziehung, um die Marschfähigkeit zu erhöhen. Erstattung von Meldungen. Weitergeben von Befehlen. Ausführung von Befehlen durch Zeichenvermittlung. Distanzschätzen bis 800'. Einführung in das Kartenlesen. Geländebezeichnungsübungen. Beobachtungsübungen mit Zuweisung des Beobachtungsgebietes und Berichterstattung, praktisch durchgeführt bei Ausnützung der Umgebung von Marburg. Marschsicherung und Sicherung der Ruhe.

V., VI. und VII. Klasse: Einübung des Exercierstoffes von den Schülern selbst, wobei die Schüler abwechselnd zum Chargen-, beziehungsweise Schwarmkommandodienst herangezogen wurden. Dasselbe Verfahren bei Einübung der Gelenkübungen. Bei halbwegs günstigem Wetter wurden auch im Winter trotz Eis und Schnee Hügel in der Umgebung Marburgs in Schwarmlinie erklettert. Bei schlechtem Wetter erhielten die Schüler Unterricht über die Wehrvorschriften und den wichtigsten Stoff aus dem Dienstreglement I. Teil. Hieran schlossen sich allgemeine Belehrungen über Gelände, Spurenlesen, Sehen von Gegenständen und deren kurzplastische Bezeichnung, Skizzieren, Entfernungschätzen. Dieser Stoff wurde dann im freien an der Hand der Karte wiederholt und befestigt. Mit Eintritt des Frühling wurde dann zu den Übungen aus dem Dienstreglement II. Teil, Felddienst, übergegangen. Aufklärung. Fernaufklärung, theoretisch. Nahaufklärung, praktisch. Besetzung angegebener Geländeteile (Koten) auf Grund der Karte. Durchführung der Aufgabe einer Nachrichtenpatrouille. Durchführung der Aufgabe einer Gefechtspatrouille. Walddurchstreifung. Marschsicherung. Aufstellen von Feldwachen. Vorgehende Gefechtspatrouillen stoßen auf Nachrichtenpatrouillen und Feldwachen. In Marschsicherung vorgehende Truppe stößt auf Feldwachen und den Gegner.

Da Gewehre und Munition zu spät beigelegt wurden, kann mit dem Schießunterrichte erst im nächsten Schuljahre begonnen werden.

.....

XII. Schülernachweis.

I. Zahl.	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1915/16	30 ¹	35	31 ²	25	56 ²	53 ²	38 ²	31 ¹	12	311 ¹⁰
Zu Anfang 1916/17	38 ¹	38	31 ³	33	53 ³	57	41 ²	23 ²	20 ¹	334 ¹²
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	—	—	1	1 ₈)	11(₈)	12 ₈)	9 ₈)	36
Im ganzen also aufgenommen	39 ¹	39	31 ²	33	54 ³	58	52 ²	35 ²	29 ¹	370 ¹²
Darunter:										
Neu aufgenommen und zwar:										
auf Grund einer Aufnahmsprüfung	37 ¹	39	1 ²	—	— ²	1	1	3	—	81 ⁴
aufgestiegen	—	—	—	—	3	—	2	1	—	6
Repetenten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Wieder aufgenommen und zwar:										
aufgestiegen	—	—	27 ¹	31	42 ¹	46(¹ / ₈)	41(⁶ / ₈)	31 ² (¹² / ₈)	29 ¹ (⁹ / ₈)	247
Repetenten	2	1	3	2	9	11	7(² / ₈)	—	—	35
Während des Schuljahres ausgetreten	2	4	—	—	—	3	3(¹² / ₈)	8(⁶ / ₈)	2(¹² / ₈)	41
Schülerzahl zu Ende 1916/17	37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
Darunter:										
öffentliche Schüler	37	35	31	33	54	55	49	27	8	329
Privatisten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Privatistinnen (hospitierende)	1	—	3	—	3	—	1	2	1	11
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Waterland).										
Marburg	15 ¹	12	14	9	25 ²	20	22	10 ²	1	128 ⁵
Steiermark überhaupt	16	16	10 ¹	13	20	14	14 ¹	8	3 ¹	114 ³
Kärnten	1	—	—	1	2 ¹	1	—	—	—	5 ¹
Krain	—	2	1	—	—	—	1	1	—	5
Küstenland	—	1	5 ¹	1	3	6	2	3	2	23 ¹
Tirol	—	3	1	—	1	1	1	1	—	8
Niederösterreich	3	—	—	1	—	5	6	2	—	17
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Mähren	—	1	—	3	—	—	1	—	—	5
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Ungarn	—	—	— ¹	1	1	1	— ¹	1	2	6 ²
Kroatien und Slavonien	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4
Dalmatien	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4
Bosnien	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Deutschland	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
Summe	37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
5. Muttersprache.										
Deutsch	35 ¹	32	28 ³	31	50 ³	49	49 ²	26 ²	4 ¹	304 ¹²
Slowenisch	—	2	3	2	3	3	—	1	1	15
Kroatisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tschechisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Italienisch	1	—	—	—	1	3	—	—	2	7
Summe	37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
4. Religionsbekenntnis.										
Römisch-katholisch	30	32	30 ³	28	47 ³	52	42 ²	21 ²	7 ¹	289 ¹¹
Griechisch-orthodox	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch Augsburg. Konfession	7 ¹	3	1	5	7	3	7	6	1	40 ¹
Evangelisch Helvetischer Konfession	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²

*) Mit militärischem Studienurlaub. j) Mit Jahreszeugnis. e) Im Feber und März 1917 eingerückt.

5. Lebensalter.		K l a s s e								Summe	
		I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.		VII.
11	Jahre (geboren 1906)	8	4	—	—	—	—	—	—	—	12
12	" (" 1905)	18 ¹	18	3	3	—	—	—	—	—	42 ¹
13	" (" 1904)	10	11	22 ²	14	7	—	—	—	—	64 ²
14	" (" 1903)	1	2	3 ¹	10	27	6	—	—	—	49 ¹
15	" (" 1902)	—	—	2	6	13 ³	24	3	—	—	48 ³
16	" (" 1901)	—	—	1	—	4	17	21	6	—	49
17	" (" 1900)	—	—	—	—	2	5	11 ¹	8 ¹	3	29 ²
18	" (" 1899)	—	—	—	—	1	3	8 ¹	8 ¹	4	24 ²
19	" (" 1898)	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4
20	" (" 1897)	—	—	—	—	—	—	4	4	— ¹	8 ¹
21	" (" 1896)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .		37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige		27 ¹	20	20 ²	23	42 ³	46	38 ²	18 ²	6 ¹	240 ¹¹
Auswärtige		10	15	11 ¹	10	12	9	11	9	2	89 ¹
Summe		37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
7. Klassifikation.											
a) Zu Ende des Schuljahres 1916/17.											
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):											
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)		5 ¹	4	3 ²	5	3 ²	4	1	4	1 ¹⁽¹⁶⁾	30 ⁶
Geeignet (mit gutem Erfolge)		23	18	20 ¹	24	29 ¹	41	35 ¹	22 ²	7 ¹⁽¹⁶⁾	219 ⁵
Im allgemeinen geeignet		1	7	2	2	11	5	—	—	—	28
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)		8	5	6	2	10	3	2	—	—	36
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten		—	1	—	—	1	1	9	1	—	13
Nicht klassifiziert wurden		—	—	—	—	—	1	2 ¹	—	—	3 ¹
Summe		37 ¹	35	31 ³	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
b) Nachtrag vom Schuljahre 1915/16											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt											
Entsprochen haben		—	—	—	—	—	—	5	2	—	7
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)		—	—	—	—	—	—	5	2	—	7
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		—	1	—	—	2 ¹	— ¹	1	1	—	5 ²
Entsprochen haben		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht entsprochen haben		—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	—	1 ¹
Nicht erschienen sind		—	1	—	—	1	— ¹	1	—	—	3 ¹
Darnach ist das Endergebnis für 1915/16											
Zum Aufsteigen in die höhere Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):											
Vorzüglich geeignet		2	3	3	1	2	5	2	6 ¹	1	25 ¹
Geeignet		18 ¹	25	19 ²	9	37 ¹	27 ¹	28 ²	25	1	189 ⁷
Im allgemeinen geeignet		7	4	5	9	7	10	—	—	—	42
Nicht geeignet		3	2	4	6	9 ¹	11	7	—	—	42 ¹
Ungeprüft blieben		—	1	—	—	1	— ¹	1	—	10	13 ¹
Summe		30 ¹	35	31 ²	25	56 ³	53 ²	38 ²	31 ¹	12	311 ¹⁰
e) Im ersten Halbjahr.											

	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
8. Geldleistungen der Schüler.										
Das Schulgeld ganz zu zahlen waren verpflichtet im 1. Semester	27	15	12	8	23	22	12	12	2	133
im 2. " "	22	12	19	13	31	27	27	18	6	175
Zur Hälfte waren befreit im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren im 1. Semester	11	22	22	25	33	35	32	14	23	217
im 2. " "	15	23	15	20	26	28	25	15	9	176
Das Schulgeld betrug (im 1. Sem. Kronen	810	450	360	240	690	660	360	360	60	3990
im ganzen (im 2. " " "	660	360	570	390	930	810	810	540	180	5250
Schulgeld zusammen K	1470	810	930	630	1620	1470	1170	900	240	9240
Die Aufnahmegebühren betragen K	159·6	159·6	12·6	—	21·—	4·2	16·2	16·8	—	390·60
Beiträge für die Lehrmittel und die Schülerbücherei K	80	78	68	66	114	116	110	74	60	766
Beiträge für die Jugendspiele . . . "	40	39	34	33	56	57	47	25	21	352
Zeugnisduplikate "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Freiw. Beiträge für den Franz-Josef-Verein (Siehe das Schülerverzeichnis) "	100·06	60·9	32·2	30·—	67·9	69·8	59·5	63·—	35·—	518·36
9. Besuch des Unterrichtes in den bedingt pflichtigen und freien Gegenständen.										
Slowenische Sprache	—	—	15	19	23	28	—	—	—	85
Englische Sprache	—	—	—	—	—	—	28 ¹	18 ²	4 ¹	50 ⁴
Chem.-prakt. Arbeiten (im 1. Halbjahr)	—	—	—	—	—	—	4	3	—	7
Naturgeschichtl. Übungen	—	—	—	—	—	—	4	4	—	8
Stenographie I. Abteilung	—	—	—	—	—	31	2	—	—	33
Stenographie II. Abteilung	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16
Gesang I.—III. Abteilung	17	15	6	9	15	11	5	—	—	78
Steiermärkische Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Stipendien.										
Anzahl der Stipendisten) im I. u.	—	—	1	—	—	—	2	—	2	5
Gesamtbetrag der Stipendien) II. Sem. K	—	—	200	—	—	—	215	—	400	815

XIII. Namensverzeichnis aller im Schuljahre 1916/17 aufgenommenen Schüler.*)

I. a Klasse.	I. b Klasse.	II. a Klasse.
Altenburger Franz 2.— (5.—)	Moderegger Hellmuth 1:80 (2:40)	Augustin Karl 2.— (1:40)
Ammer Adolf 1:80 (3 10)	Muhie Bruno (ausgetreten) 2.— (—70)	Berdnik Lorenz 1.— (1:20)
Musserer Otto (ausgetreten) 1.— (—30)	Münzler Herbert 1.— (2 60)	Böhm Richard 1:20 (1.—)
Bernhard Werner —80 (12:85)	Namors Julius 1.— (2 80)	Bregar Johann 2.— (3:52)
Binderhofer Heribert 2.— (7:32)	Omelfo Hermann 1:80 (4.—)	Černigoj Jaroslav 2.— (2:20)
Brunner Heinrich —30 (1:14)	Pauritsch Heinrich 2.— (1:30)	Dobraiz Walter —40 (0:84)
Brunsteiner Rudolf — (—40)	Pelko Alfons (ausgetreten) 1.— (2.—)	Downik Friedrich —20 (1.—)
Burgholzer Johann — (1 26)	Perc Karl 1:80 (1 40)	Drexel Eajos —20 (1:30)
Carnelli Walter 2.— (4 14)	Polic Johann 1:80 (2 90)	Ernst Josef 1.— (1.—)
Daroga Engelbert 1.— (2 20)	Potočnik Alexander 1.— (1 80)	Fast Edmund —20 (—93)
Drtik Wilhelm 1:80 (6 30)	Pungratschitsch Walter 1.— (1 80)	Fick Alois 1.— (1:50)
fehlfelsen Friedrich 1:80 (4:50)	Radej Franz 1:80 (1 20)	Fink Richard 1.— (2 10)
Fellinger Alfred 11:80 (6 85)	Resner Herbert 2.— (15:70)	Fochler Josef 1.— (2:30)
Ferenz Friedrich 1.— (1:75)	Ringel Josef —80 (8 90)	Foramiti August 1.— (—50)
Glaser Rudolf 1.— (7 65)	Sailer Friedrich 1:80 (16 90)	Fratschko Hermann —40 (2:22)
Grubitsch Heribert 2 20 (2 50)	Schneider Franz 1:80 (5 70)	Fritz Othmar —40 (2:20)
Hanke Hubert 1:80 (5 79)	Schwaiger Josef — (2 30)	Glaser Helmut 1:0 (2 30)
Hausmaninger Vikt. 11:80 (7 20)	Sitar Ignaz —70 (1:60)	Greiner Erich 1.— (10:44)
Henzel Siegfried 1.— (2:65)	Sneller Stephan 1:80 (8 60)	Hauswirth Gottfr. 1.— 2:80)
Herzog Wilhelm (ausgetreten) 1:80 (5:14)	Sonn's Herbert 1:80 (5:40)	Hegl Anton —0 (—68)
Höchtl Herbert 2 20 (3:75)	Starfel Alexander 10.— 7:70	Hickl Edgar 1.— (—40)
Hummel Othmar 1 80 (8 17)	Sudi Willibald —40 1:20	Högl Alfred 1:20 (1:25)
Javanša Artur 1 80 (1:41)	Suppanz Herbert (ausgetreten) —80 (—30)	Janko Adolf 0:40 (0:80)
Javurek Friedr. —80 (4:03)	Sutschef Karl 2.— (2:40)	Jazbec Karl — (—)
Klasitsch Kamillo 1.— 1:30	Truska Julius — (1:60)	Košcak Jeno 1.— (1:80)
Kodrič Viktor 1:80 (1:70)	Tšharre Walter —40 (1:40)	Krainz Alois — (—1:60)
Kokol Franz 1 80 (1 50)	Vales Alfons (ausg.) 2.— (1:40)	Krajnc Josef 3.— (2.—)
Kokot Alois 1.— (2:81)	Verhonik Othmar 1.— (2 70)	Lattinger Alfred 2.— (—70)
Kokot Karl 1:80 (2:51)	Weisch Emmerich —90 (4 70)	Müller Anton 1.— (3:30)
Konopický Kamillo 12.— (10.—)	Wernhardt Bruno 1:80 (1 20)	Steffaner Wilhelm 1.— (—50)
Koren Franz — (—75)	Widmoser Max 1:80 (1 90)	Uhlisch Rudolf —80 (3 30)
v. Kottas Alois 2.— (1:60)	Wolf Walter —80 (4:60)	Dregel Lydia (hosp. Privatistin) —20 (2:20)
Korber Klemens 4 16 (6:72)	Worjche Karl — (2 46)	Prettner Marie (hosp Priv.) 1:20 (2 90)
Lubajusek Hermann 1 80 (3 67)	Wranz Josef 1 80 (2 20)	Vučić Theodora (hosp Priv.) 1.— (2 50)
Maerker Richard — (—90)	Zeller Felix 1.— (2 80)	
Majerič Alexander 1 20 (1 85)	Žezulka Erich 3 80 (2 66)	
Mauro Quirino 0 80 (1 30)	Zinauer Josef 1 80 (6.—)	
Meyer Kurt 1 80 (18:80)	Zottel Johann 1 80 (12 40)	
Mikula Engen 1 80 (2:82)		
Falk Romana (hosp. Privat.) (1 80 (3.35))		
39 ¹ Schüler — 100:06 (166:80)	39 Schüler. — K 60:90 (150:92)	
		II. b Klasse.
		Nawratil Richard 2.— (2.—)
		Nonner Martin 2.— (6 10)
		Perač Josef — 50 (—74)
		Perko Friedrich 1.— (4:80)

*) Die Namen derjenigen Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet sind, sind fettgedruckt; die Ziffern rechts bedeuten die freiwilligen Beiträge für den Franz-Josef-Verein, diejenigen in der Klammer den Gesamtbetrag der monatlichen Spenden für Kriegsfürsorgezwecke.

Pinteritsch Wilhelm	— (1.85)
Plankl Franz	— 50 (— 50)
Podlesniag Alois	0.70 (1.80)
Puntigam Josef	— 20 (0.60)
Resnik Rudolf	— 50 (1.10)
Robathin Heinz	1.— (2.50)
Rudl Franz	— (0.70)
Schally Edgar	1.— (2.50)
Schneider Ernst	2.— (0.89)
Schnideritsch Alois	0.20 (6.40)
Schnut Johann	0.40 (1.80)
Schober Franz	2.— (4.20)
Scholler Oskar	3.— (1.30)
Seetaler Matthias	2.— (1.70)
Sieberer Hans	— (1.—)
Slogar Willibald	2.— (2.60)
Sonnis Raimund	2.— (1.—)
Stancer Anton	0.50 (1.20)
Stancer Karl	0.50 (1.—)
Stark Wilhelm	0.50 (0.40)
Sudi Josef	0.20 (0.60)
Tschermek Walter	1.— (3.30)
Urek Josef	0.50 (0.60)
Vatovec Bogdan	1.— (1.37)
Denko Wilhelm	2.— (2.20)
Winhofer Michael	0.40 (0.87)
Zenzinger Roman	0.20 (2.10)
Züchner Oskar	0.— (2.10)
Zwickler Valentin	0.20 (0.70)
33 Schüler — K 30.—	(63.61)

III. Klasse.

Bergmann May	2 — (3.10)
Brattusiewicz Leop.	1.— (4.50)
Ernst Franz	1.— (3.92)
Fehleisen Wilhelm	1.— (4.—)
Fischer Otto	0.50 (0.50)
Fischer Walter	1.— (6.30)
Gabersčik Rudolf	0.80 (1.32)
Glaser Julius	1.— (5.70)
Glaser Siegfried	1.— (3.20)
Gogler Eduard	2.— (3.70)
Gosch Johann	— 50 (2.10)
Grünbaum Josef	— 40 (4.50)
Heinrich Josef	0.20 (0.90)
Hetschel Josef	1.— (3.20)
Hittl, Ritter v. Herb.	1.— (8.—)
Horvat Rudolf	2.— (0.40)
Huber Josef	— 50 (3.20)
Ipavic Heinrich	2.— (21.76)
Jvannuscha Bruno	1.— (1.90)
Jvannuscha Edwin	1.— (1.30)
Janič Ernst	2.— (3.50)
Käfer Hans	1.— (3.80)
Koffler Albert	1.— (7.30)
Kollaritsch Walter	0.20 (0.80)
Koller Wilhelm	1.— (1.70)
Koffi Franz	1.— (1.90)
Kralik Hans	2.— (6.50)
Kralj Fritz	1.— (4.20)
Krebs Josef	1.— (2.—)
Ladstätter Wilhelm	1.— (0.50)
Luga Karl	1.— (1.40)
Mannes Johann	1.— (1.90)

Mleke Johann	1.— (4.40)
Moenik May	1.— (0.—)
Monetti Rudolf	0.— (1.20)
Murr Willibald	1.— (7.60)
Nassimbeni Albald	1.— (10.—)
Oborny Hermann	1.— (1.30)
Ortner Alois	1.— (2.20)
Pečnik Karl	1.— (2.70)
Perfo Siegfried	1.— (1.—)
Peteln Erich	2.— (9.—)
Poll Walter	1.— (3.70)
Potutšniag Karl	4.— (2.60)
Roskar Alois	0.40 (— 50)
Rudl Augustin	1.— (— 50)
Schönherr May	1.— (3.—)
Schuntner Erwin	1.— (2.10)
Sonnis Werner	1.80 (3.—)
Sori Rudolf	1.— (4.40)
Stadlbauer Franz	2.— (1.—)
Uchann Reinhold	— 60 (0.60)
Wolf Anton	1.— (4.80)
Wolf Herbert	3.— (8.—)
Erhart Gertrand	(hořp. Priv.) 2.— (12.—)
Marichner Gina	(hořp. Priv.) 2.— (4.80)
Urban Josefine	(hořp. Priv.) 2.— (4.00)
54 ³ Schüler — K 67.90	(213.94)

IV. Klasse.

André Fritz	1.— (2.50)
Andrée Harald	1.— (1.70)
Bienenstein Herbert	1.— (4.30)
Böcher Hermann	1.— (3.40)
Breznik Franz	1.— (1.70)
Brüders May	1.— (2.70)
Clodi Kamillo	1.— (2.82)
Črepinko Friedrich	1.— (2.—)
Ebenhöf Adolf	2.— (3.—)
Ebner Joh (ausg.)	1.— (— 70)
Gabersčik Johann	— (2.70)
Golger Ernst	1.— (3.60)
Gottlich Viktor	1.— (5.40)
Göž Paul	1.— (5.20)
Gropatz Heinrich	1.— (7.60)
Hähne Karl	1.— (7.24)
Herzog Ludw. (ausg.)	2.— (4.—)
Höltšchl Viktor	1.— (2.10)
Jrrau Friedrich	1.— (9.—)
Jager Rudolf	— 50 (2.—)
Jagritsch Viktor	1.— (4.82)
Janežič Franz	1.— (4.—)
Kaiser Franz	1.— (3.04)
Kanžhammer Udo	2.— (5.90)
Koralek Friedrich	1.— (6.78)
Korber Josef	1.— (4.10)
Kristofič Pilade	1.— (3.18)
Lederer Felix	— (2.50)
Lesiaf Hans	1.— (4.80)
Lorber Norbert	1.— (19.—)
Lorber Otto	2.— (0.60)
Lorenzon Artur	1.— (2.40)
Łozzi Julius	— 30 (1.80)

Tommenmacher Karl	2.— (11.50)
Peffl Hubert**	6.— (12.50)
Pöck Werner	1.— (4.70)
Reiser Hans	3.— (9.78)
Rogatsch Ferdinand	2.— (9.50)
Scheweder Fritz	1.— (4.40)
Schnepf Werner	2.— (4.60)
Scholler Michael	2.— (1.10)
Schrei Walter	1.— (1.44)
Selenko Eduard	1.— (1.80)
Sivka Karl	— (2.20)
Stalzer Adolf	1.— (2.06)
Stanzer Leo	1.— (2.22)
Standinger Heinrich	1.— (3.40)
Stepiščnegg Otto	1.— (4.50)
Terbuž Johann**	1.— (1.52)
de Toma Rudolf	1.— (2.72)
Urf Viktor	1.— (1.62)
Vierthaler August	1.— (2.96)
Wenko Rich. (ausg.)	1.— (— 80)
Wintner Ferdinand	2.— (4.10)
Zabnkosek Josef	1.— (1.70)
Zadnik Eduard	1.— (1.39)
Zelezny Franz	1.— (1.94)
v. Braunitzger Friedr.*	1.— (—)
58 Schüler — K 69.80	(230.53)

V. Klasse.

Baumgartner Josef* (Privat.)	— (—)
Brunner Hellmut**	— (2.14)
Dadien Armin	1.— (3.10)
Dolin Heinrich	1.— (3.90)
Dorfmeister Rudolf	2.— (4.24)
Fritz Anton*	2.— (—)
Glasar Karl	2.— (5.02)
Gödl Siegfried	1.— (3.30)
Hauke Alois	1.— (5.10)
Hauke Josef (ausg.)	2.— (1.50)
Hörmann Josef*	2.— (— 60)
Hoffer Oskar	2.— (9.54)
Horak Walter	1.— (2.30)
Hratišnik Johann	1.— (4.20)
Hulka Rudolf**	1.— (3.60)
Jüptner Rudolf	1.— (3.50)
Klima Alois	1.— (1.90)
Kofot Franz	1.— (3.98)
Kopp Wilhelm	1.— (1.20)
Kos Eduard	— 50 (1.10)
Koš Alfred	— (— 60)
Łasiansky Rudolf	2.— (2.—)
Łinke-Crawford Alfred*	5.— (—)
Lorber Hermann	— (— 52)
Łuznič Joran (ausg.)	— (— 50)
Moenik Franz	1.— (0.70)
Musek Leopold	1.— (3.40)
Neuner Hermann*	1.— (—)
Oborny Rudolf	1.— (7.40)
Opelka Robert*	2.— (—)
Porse Heinrich	1.— (3.30)
Pregelj Friedrich	1.— (3.—)
Rošker Walfried	1.— (4.60)
Rungaldier Erwin	1.— (1.80)
Sawerschnik May	— (0.90)

*) Mit militärischem Studienurlaub. **) Im März 1917 eingerückt.

Schantl Otto	1.— (1.70)
Schetina Otto**	1.— (6.—)
Schmidt Maximilian	1.— (3.90)
Schweyer Felix**	2.— (1.60)
Segalla Arduino**	1.— (7.10)
Sevénik Erwin	— (—80)
Sivka Rudolf	— (2.51)
Skof Franz**	— (—80)
Smodej Anton*	2.— (—)
Stangl Franz	1.— (1.94)
Steinbrenner Herm.	1.— (2.40)
Travan Rudolf	1.— (4.50)
Urek Johann	— (—60)
Vogrin Max**	1.— (—)
Weiglein Hugo*	6.— ; —
Wokau Franz	— (1.20)
Zahlbruckner Joh.	1.— (4.50)
Zeichen Rudolf	1.— (3.10)
Maier Antonie (hosp. Privat.)	1.— (7.—)

52² Schüler — K 59.50 (137.59)

VI. Klasse.

Abt Water**	1.— (2.20)
Bauer Richard	1.— (5.—)
Büdefeldt Felix*	4.— (—)
Chrlsch Franz**	2.— (5.—)
Eilek Othmar	1.— (3.—)
Ermenc Josef	1.— (2.40)
Gruber Herbert	6.— (5.20)
Günther Reinhold*	2.— (—)

Horvat Friedrich	1.— (1.90)
Kislisch Friedrich**	1.— (0.80)
Kieser August*	2.— (—)
Komaner Rudolf*	2.— (—)
König Rudolf	— (2.—)
Kondelka Rudolf	1.— (4.50)
Lamm Franz**	2.— (3.—)
Leis Emil*	1.— (—)
Eininger Johann*	2.— (—)
Medwed Rudolf*	4.— (—)
Mofettig Rainer (ausgetreten)	1.— (0.40)
Ortner Karl*	1.— (—)
Pfrimer Werner	3.— (9.—)
Rabensteiner Mich.**	2.— (1.90)
Ramitsch Oskar	1.— (3.50)
Scherrl Peter*	1.— (—)
Schneider Herbert	1.— (2.10)
Schwarzer Johann*	1.— (—)
Seidler Erhard	1.— (2.—)
Stahl Egon	1.— (2.—)
Thalmann Kurt*	3.— (—)
Tröstner Franz	5.— (4.—)
Tschsch Josef	1.— (2.40)
Denko Johann**	1.— (1.50)
Volk Anton	— (1.50)
Waghuber Siegfried*	2.— (—)
Wicher Franz**	1.— (0.50)
Göh Gertrude (hosp. Privatistin)	2.— (6.50)
Zechner Thusnelda (hosp. Priv.)	2.— (3.80)

35¹ Schüler — K 63.— (76.10)

VII. Klasse.

Baumgartner Jos.**	1.— (2.70)
Copetti Josef*	3.— (—)
Dermonz Robert*	2.— (—)
Diermahr Walt.***	2.— (3.40)
Gabršček Metod	1.— (4.60)
Grögl Adolf*	— (—)
Gauswirth Josef**	1.— (2.60)
Hetschek Julius**	2.— (2.90)
Glawaček Raim.	1.— (5.—)
Höfer Karl**	1.— (2.80)
Kocpek Gottfried**	1.— (2.30)
Kadstätter Josef**	1.— (2.50)
Korenzon Anton	1.— (5.62)
Marik Josef**	1.— (2.70)
Melcher Karl*	1.— (—)
Mitrović Erich**	1.— (4.50)
Mlinarič Franz*	— (—)
Murschek Josef*	2.— (—)
Neber Andreas	1.— (2.15)
Pachole Adolf	1.— (4.20)
Pfanzl Josef	1.— (4.20)
Schedl Karl*	— (—)
Segalla Viktor*	2.— (—)
Travan Josef	1.— (4.50)
Voit Bruno**	1.— (3.—)
Vollmaier Alexander**	1.— (2.10)
Wagner Richard	1.— (4.23)
Zabavnik Ferd.**	1.— (5.—)
Wiesler Mathilde (hosp. Privatistin)	1.— (9.—)

29¹ Schüler — K 35.— (80.—)

*) Mit militärischem Studienurlaub.

**) Im März 1917 eingerückt.

***) Im Feber 1917 eingerückt.

.....

XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1917/18.*)

Religionslehre.

- I. Klasse Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. Wien 1898. Schulbücherverlag. — 80 h.
- II. " Derselbe; ferner:
Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik für Gymnasien, Realschulen usw. **4. und 5. Aufl.** Wien 1916. Pichler — 1 K 60 h.
- III. " Dasselbe; ferner:
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes für österr. Mittelschulen. Wien 1905. — 1 K 70 h.
- IV. " Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K.
- V. " Kühnl, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 1—6. Aufl. Wien 1916, Pichler. — 2 K 50 h.
- VI. " Kühnl, Lehrbuch usw. II. Teil: Sittenlehre. 2.—3. Aufl. Wien 1914. — 2 K 50 h.
- VII. " Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien usw. Wien 1904. Mayer. 6. bis 8. Aufl. — 1 K 56 h.
- I.—VII. König, Gesang- u. Gebetbuch f. Mittelschulen. Wien 1915, Kirsch — 1K 20h.

Evangelische Religionslehre.

- I. Abt. Ebenberger, Biblische Geschichte für evangelische Volksschulen mit Katechismus und Kirchenliedern. 6.—9. Auflage. Wien 1917. Gerold. — 1 K 85 h.
- II. " Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8. Auflage. Leipzig 1899, Hirzel. — 2 K 88 h.

Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. **4. und 5. Aufl.** Wien 1916, Tempsky. — 2 K 20 h.
- I.—VII. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Wien 1904, Schulbücherverlag. — 20 h. — Große Ausgabe 1 K.
- I. Klasse Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. 1. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1912, Schulbücherverlag. — 2 K 10 h
- II. " Dasselbe, 2. Band, 1. und 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 50 h
- III. " Dasselbe, 3. Bd., 1. u. 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 80 h.
- IV. " Dasselbe, 4. Band. Wien, 1910. — 3 K.
- V. Klasse Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 5. Band. (Mit mittelhochdeutschen Texten.) **2. und 3. Aufl.** Wien 1910. Schulbücherverlag. — 2 K 80 h.
Dieselben, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen, 1. Teil. Wien 1909. — 1 K.

*) Die Preise verschiedener Lehrbücher dürften bis zum Schulbeginn erhöht werden.

- VI. Kl. Dieselben, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 6. Band. Wien 1912. — 3 K 50 h.
Dieselben, Leitfaden u. s. w. für Realschulen, 2. Teil, Wien 1911. — 1 K 10 h.
- VII. „ Dieselben, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. 7. Band 1912. — 3 K 50 h.
Dieselben, Leitfaden usw. für Realschulen. 3. Teil, 1913. — 1 K 80 h.

Slowenische Sprache.

- II.—IV. Kl. Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für Mittelschulen. Wien 1890. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
- III. u. IV. Lendovšek-Stritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche. Wien 1897. — 1 K 60 h.
Dieselben, Slowenisches Wörterbuch, ebend. — 2 K 50 h.

Französische Sprache.

- I. u. II. Kl. Sokoll-Wypfel, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen: 1. und 2. Schuljahr. **Nur 3. Aufl.** Wien 1912. Deuticke. — 3 K 20 h.
- III. Dasselbe, II. Teil (3. Schuljahr.) **Nur 2. Aufl.** Wien 1914. — 3 K 50 h.
- IV. „ Dasselbe, III. Teil (4. Schuljahr.) **Nur 2. Aufl.** Wien 1915, 3 K 50 h.
- V.—VII. Boerner-Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. V. Teil. **2. Aufl.** Ebendort, 1913. — 3 K.
Dieselben, Kurzgefaßte franz. Grammatik für Mittelschulen. **1913.** — 3 K.
Fetter-Ullrich, Französisches Lesebuch für die oberen Klassen der Mittelschulen. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912, Pichler. — 4 K.
- V.—VII. Stier, Petites causeries françaises. Cöthen 1910, Schulze. 1 K 50 h.
- IV.—VII. Empfehlenswerte Wörterbücher:
Langenscheidts Taschenwörterbuch der französischen Sprache von Villatte. Berlin. 1. und 2. Teil. à 2 K 40 h, oder in einem Band 4 K 20 h.
Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Leipzig 1911, Brockhaus. — 8 K 40 h.
Sachs-Villatte, Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Berlin. In 1 Band 18 K, in 2 Bänden 19 K 20 h.

Englische Sprache.

- V. Klasse Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. I. Teil. Elementarbuch. 3. und 4. Auflage. Wien, 1916. Tempsky. — 2 K 60 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, II. Teil: An English Reader. 1. u. 2. Aufl. 1912. — 4 K 50 h.
Dasselbe, III. Teil: A Short English Syntax and Exercises, 1. u. 2. Aufl. 1913. — 1 K 90 h.
- VI. u. VII. Ellinger-Butler, Stepping Stones to English Conversation. Wien 1914. — 2 K.
- VI. u. VII. Empfehlenswerte englische Wörterbücher:
Cauchnitz' Pocket dictionaries, English und German. — 2 K 70 h.
Langenscheidts Englisch-Taschenwörterbuch. In 1 Bande 4 K 20 h, oder 2 Bände à 2 K 40 h.

James, Englisches und Deutsches Wörterbuch. — 6 K.
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.
Berlin, Langenscheidt. 2 Bände zu je 9 K 60 h oder 1 Band zu 18 K.

Geographie.

- I.—VII. Kl. Kozem-Heiderich-Schmidt, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. **Nur** 40.—42. Auflage. Wien 1910. Hölzel. — 9 K 60 h.
- I. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. I. Teil. Wien 1910. Tempsky. — 1 K 80 h.
- II. " Müllner, usw. II. Teil. 9110. — 2 K.
- III. " Müllner, usw. III. Teil. 1910. — 2 K 50 h.
- IV. " Mayer-Berger, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde) für die IV. Klasse der Mittelschulen. 9. und 10. Aufl. Wien 1912. Tempsky. — 2 K 40 h.
- V. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. IV. Teil. Ausgabe A. Wien 1910. — 2 K 50 h.
- VI. " Müllner, dasselbe, V. Teil, Ausgabe A. 1916. 1. u. 2. Aufl. — 2 K 70 h.
- IV. u. VII. Empfohlen: Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde. Wien 9112, Freytag. — 4 K.

Geschichte.

- I.—VII. Kl. Puzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 11.—32. Auflage. Wien 1909. Pichler. — 3 K 60 h.
- I. Kl. Czerwenka—Laudwehr—Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte für die Unterklassen der österr. Realschulen. Wien, Schulbücherverlag. I. Teil. Altertum. 1911. — 2 K 80 h.
- II. " Dieselben, II. Teil. Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 1912. — 3 K.
- III. " Mayer, Lehrbuch usw. III. Teil: Neuzeit. **Nur** 6. Aufl. 1910. — 2 K.
- IV. " Woynar, Lehrbuch der Geschichte für die Oberstufe der Realschulen Geschichte des Altertums. 2. Aufl. Wien, Tempsky. 1914. — 3 K.
- V. " Dasselbe, Lehrbuch usw. II. Band. Mittelalter und die Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 2. Auflage. — 3 K 70 h.
- VI. u. VII. Rebhan, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschule. III. Teil: Neuzeit. **Nur** 5. Aufl. 1911. — 2 K 10 h.
- VII. Klasse Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse der Mittelschulen. 3. bis 5. Aufl. Laibach 1916. — 4 K 40 h.

Mathematik.

- I. Klasse Schmidt, Arithmetik und Geometrie für die Unterstufe der Mittelschulen. I. Heft. Wien 1910. Hölzel. — 1 K 80 h.
- II. " Schmidt, usw. II. Heft. 1910. — 2 K.
- III. " Schmidt, usw. III. Heft. 1910. — 2 K 20 h.
- IV. u. V. Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik. Ausgabe für Realschulen. I. Band. 1910. — 3 K 80 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, II. Band 1912. — 3 K 20 h.
- V.—VII. Greve, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 15. und 16. Aufl. Leipzig 1911. Velhagen und Klasing. — 2 K 40 h.

Darstellende Geometrie.

- IV.—VII. Kl. Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre, Lehr- und Übungsbuch für die IV.—VII. Klasse der Realschulen. **Nur** 3. Aufl. Wien 1910. — 4 K.

Naturgeschichte.

- I. u. II. Kl. Pokorny · Sazgel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 29. und 30. Auflage. Wien 1915. Tempsky. — 4 K.
Pokorny · Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen. **Nur** 25. Auflage. Wien 1909. Tempsky. — 4 K.
- V. " Wretschko · Heimerl, Vorschule der Botanik. **Nur** 9. **Aufl.** Wien 1912. Gerold. — 3 K 70 h.
- VI. " Graber · Altschul · Werner, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. **7. Aufl.** (auch 6. Aufl.) Wien 1916. Tempsky. — 4 K 80 h.
- VII. " Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für Oberrealschulen. 3. und 4. Auflage. 1912. — 3 K 60 h.

Physik.

- III. u. IV. Kl. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. A. 4. u. 5. Aufl. Wien 1915, Hölder. — 3 K 20 h.
- VI. u. VII. " Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. 5. und 6. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 5 K 60 h.

Chemie.

- IV. Klasse. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. **Nur** 3. Aufl. Wien 1910. Deuticke. — 2 K 50 h.
- V. " Rippel, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. I. Teil: Anorganische Chemie. 2. und 3. Aufl. 1914. — 3 K 80 h.
- VI. " Rippel, Grundlinien usw. II. Teil: Organische Chemie. 3. Auflage. 1917. — 4 K.

Freigegenstände.

Gesang.

- I.—IV. Kl. Siby, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen, I. Teil, 3. Aufl. Wien 1910, Hölder. — 1 K 72 h.

Stenographie.

- I. u. II. Abt. Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. 1.—7. Aufl. Wien 1916, Manz. — 2 K 20 h.
- " " " Weizmann, Stenographisches Lesebuch. I. Verkehrsschrift. 2. u. 3. Aufl. 1916. — 2 K.
- II. " Dasselbe, II. Satzführung. 2. und 3. Aufl., 1916. — 2 K.

Chemische Übungen.

- V. u. VI. Haselbach, Leitfaden für die anal. chem. Übungen an Realschulen. Klasse. Wien 1899, Deuticke. — 1 K.

Lateinische Sprache.

- I. Abt. Strigl, Kleine lateinische Sprachlehre für österr. Realschulen. Wien 1907 Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
Strigl, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für österr. Realschulen. 1909. — 1 K 40 h.

XV Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

1. Einschreibungen.

a) Die **Einschreibungen** finden statt:

für die **1. Klasse** im Sommer für ortsangehörige Schüler am 29. Juni von 10—12, für auswärtige am 30. Juni von 8—9 Uhr; im Herbst am 17. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei;

für die **2. bis 7. Klasse** für die eigenen Schüler am 17. September von 11 bis 12 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern;

für fremde Schüler am 16. September von 9 bis 10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Neu eintretende Schüler haben mit dem Vater oder dessen Stellvertreter zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein — ein Taufzettel genügt nicht —, den Impfschein und das letzte Zeugnis vorzulegen; solche, die bereits eine Mittelschule besucht, müssen alle Zeugnisse hebringen. Die eigenen Schüler haben das letzte Jahreszeugnis und den Impfschein vorzuweisen.

b) **Gebühren:**

Alle Schüler haben am 19. September folgende Beiträge zu erlegen:

2 K für die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei,

1 K für Jugendspielzwecke,

1 K für Tinte und Drucksorten,

die neu eintretenden außerdem 4 K 20 h Aufnahmegebühr.

Dabei werden auch freiwillige Spenden für den Franz-Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt entgegengenommen.

c) **Freie und bedingt pflichtige Gegenstände.**

Die Einschreibung für einen freien Gegenstand verpflichtet — berücksichtigenswerte Fälle ausgenommen — für ein Jahr.

Als Freigegenstände werden gelehrt:

Gesang, in drei Abteilungen, für Schüler aller Klassen;

Stenographie, 1. und 2. Abteilung, für Schüler von der 4., bezw. 5. Klasse an;

Praktische chemische Übungen, in zwei Abteilungen, für Schüler der 5. und 6. Klasse;

Naturgeschichtliche Übungen, für Schüler der 5. bis 7. Klasse und

Latein, 1. Abteilung, für Schüler der 5. bis 7. Klasse (nur bei entsprechender Zahl der Teilnehmer).

Bedingt pflichtig (obligat) sind:

die slowenische Sprache in der 2. bis 4. Klasse mit je 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden in der 2. und 3. Klasse, 2 Stunden in der 4. Klasse, und

die englische Sprache in den drei Oberklassen mit je 3 wöchentlichen Stunden.

2. Aufnahmsprüfungen.

a) Die **Aufnahmsprüfungen** für die **1. Klasse** finden im Sommer am 30. Juni von 9 bis 11 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich), im Herbst am 17. September von 10 bis 12 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich) statt; über die Aufnahme wird noch an demselben Tage entschieden.

Zugelassen werden Schüler, die das zehnte Lebensjahr bereits vollendet haben oder noch in demselben Kalenderjahre vollenden und mindestens eine Vorbildung im Ausmaße des Lehrstoffes der 4. Volksschulklasse ausweisen.

Prüfungsgegenstände sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen.

1. Religionslehre. Die Prüfung entfällt, wenn das Zeugnis des Schülers in diesem Gegenstande mindestens ein „gut“ aufweist.

2. Deutsche Sprache. Schriftlich: Diktat in Kurrent- und Lateinschrift (Sicherheit in der Rechtschreibung!), Wort- und Sahanalyse (Sicherheit in der Sprachlehre!), Mündlich: Lesen, Nacherzählen, Besprechen der Fehler gegen die Rechtschreibung, Fragen aus der Sprachlehre, Satzergliederung.

3. Rechnen. Schriftlich und mündlich: Sicherheit im Anschreiben größerer Zahlen mit Bezug auf den Stellenwert (z. B. 405003 u. ä.), die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, auch leichtere Tertaufgaben.

Hat der Schüler aus einem der beiden letzteren Gegenstände in dem mitgebrachten Zeugnisse und in der betreffenden schriftlichen Arbeit mindestens die Note „gut“, so entfällt die mündliche Prüfung.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Schuljahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Zu der Prüfung haben die Schüler einen Federstiel nebst Federn, zwei halbe Bogen liniertes Papier, ein Löschblatt und das letzte deutsche Lesebuch mitzubringen.

b) Die **Aufnahmsprüfungen**

für die 2. bis 7. Klasse werden am 17. und 18. September vorgenommen. Die Prüfungstage beträgt 24, beziehungsweise 36 K.

3. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese finden, am 17. September von 8 Uhr ab statt; die Schüler haben sich in den letztjährigen Klassenzimmern einzufinden.

4. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird am 19. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet; nach diesem begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer, um von den Klassenvorständen verschiedene Weisungen entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr vormittags.

5. Schulgeldzahlung.

Das Schulgeld beträgt für nicht befreite öffentliche und private Schüler jährlich 60 K und ist in zwei gleichen Teilbeträgen innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters und war bis spätestens 15. Oktober, beziehungsweise 15. März durch Einzahlung mittels Posterslagscheines, den die Schüler am Anfang des Halbjahres von dem Klassenvorstande erhalten, zu erlegen. Der Posterslagschein ist mit dem Namen des Schülers (nicht des Vaters, und zwar Familienname voraus), mit der Bezeichnung der Klasse und der Anstalt zu versehen. Der Empfangsschein ist bei Vermeidung der nochmaligen Zahlung durch ein Jahr sorgfältig aufzubewahren.

Dürftige, würdige Schüler können um die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder des halben Schulgeldes einkommen. Die betreffenden Gesuche sind mit einem nicht über ein Jahr alten Mittellofigkeitszeugnisse — beide Drucksorten sind in der Buchdruckerei Kralik erhältlich, — das von den darin angegebenen Behörden und Personen, auch von dem Steueramt bestätigt sein muß, und mit dem letzten Semestralzeugnisse zu belegen; dieses muß im Betragen mindestens die Note „gut“ und im ersten Halbjahr in den einzelnen Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“, im zweiten Halbjahr mindestens die Anmerkung „zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet“ aufweisen.

Dürftige Schüler der 1. Klasse können bereits im 1. Halbjahr um die Stundung der Zahlung des Schulgeldes ansuchen. Acht Wochen nach Beginn des Schuljahres wird in einer Beratung über ihre Würdigkeit entschieden; die Bedingungen sind die oben angegebenen. Entspricht das Semestralzeugnis diesen ebenfalls, so tritt die Befreiung in Kraft; sonst ist das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Halbjahres zu entrichten. Alle Schüler der 1. Klasse, die nicht um Stundung eingereicht oder diese nicht erhalten haben, müssen das Schulgeld vor Ablauf von drei Monaten nach Beginn des Schuljahres, also vor Mitte Dezember, erlegen.

Die Befreiungs- und Stundungsgesuche sind in den ersten Tagen jedes Halbjahres dem Klassenvorstande zu übergeben.

6. Turnbefreiungen.

Schüler, die aus Gesundheitsrücksichten vom Besuche des Turnunterrichtes befreit werden sollen, haben in der ersten Turnstunde ein von dem Bezirksarzte ausgestelltes Zeugnis mit dem entsprechenden Antrage („für immer, für ein Jahr, für ein Semester, bis zur Behebung des Leidens“) beizubringen.

7. Unterstützungen aus dem Franz Josef-Verein.

Der „Franz Josef-Verein“ unterstützt dürftige, würdige Schüler der Anstalt:

1. durch leihweise Überlassung von Lehrbüchern,
2. durch Gewährung einmaliger Geldunterstützungen,
3. durch Gewährung monatlicher Geldunterstützungen im Höchstbetrage von 10 K.

Die mit dem Mittellofigkeitsnachweise versehenen, von dem Vater oder dessen Stellvertreter mitunterschiedenen Gesuche um Überlassung von Lehrbüchern — Drucksorte der Buchdruckerei Kralik — sind vor Schluß des Schuljahres, von den im Herbst neu aufgenommenen Schülern bei der Einschreibung dem Direktor zu überreichen. Berücksichtigt werden im allgemeinen nur Schüler, die den Bedingungen für die Schulgeldbefreiung entsprechen.

